1259 -1959

Ortsnachrichten

Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 5 **Mai 2007** **46. Jahrgang**

Probsteierhagen an einem sonnigen Sonntag aus der Luft betrachtet.

Mai 2007

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

Mai

So. 06.05.	10.00 Uhr	Pn. König	*Konfirmation-AM-*
So. 13.05.	10.00 Uhr	P. Johannsen	
Do. 17.05.	**11.00 Uhr**	Pn. Paschmann	*Christi Himmelfahrt*
		im Schloßpark bei entspr. Wetter	
So. 20.05.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann	
So. 27.05.	10.00 Uhr	P. Johannsen	*Pfingstsonntag*
Mo. 28.05.	**11.00 Uhr**	Mühlengottesdienst	
		in Krokau	*Pfingstmontag*
		zusammen mit der ev. Kirchengemeinde Schönberg	
		-kein Gottesdienst in Probsteierhagen-	

Juni

So. 03.06.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann	
So. 10.06.	**11.00 Uhr**	Pn. Paschmann	
		Gottesdienst in Prasdorf auf dem Hof Untiedt zur 100 Jahr	

Monatsandacht

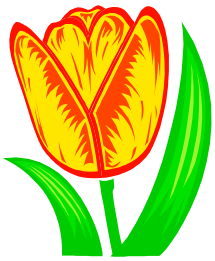
Mittwoch
23. Mai 2007
19.30 Uhr

in der Kirche
anschließend
Kirchenvorstands-
sitzung

De Karksnack

Dienstag
15. / 29.Mai 2007
20 Uhr

im
Gemeindehaus



Meditation

Freitag
25. Mai 2007
20 Uhr

in der
Winterkirche
mit Pastor Miller

KuBuKiNaMi

Der kunterbunte Kindernachmittag findet statt am:

12. Mai 2007
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus
Probsteierhagen.

Wir möchten wieder mit Euch gemeinsam spielen, basteln, malen und Geschichten hören.

Alle Kinder von 5 – 10 Jahren sind hierzu herzlich eingeladen.

Auf Euer Kommen freut sich das KuBuKiNaMi-Team

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 06. Mai, "KANTATE",
10 Uhr:
"Singet dem Herrn ein neues Lied!"
am Sonntag "Cantate".
(Konfirmationsgottesdienst!)

Konzert

Sonntag, 6. Mai, 20 Uhr:

Harfe & Orgel

Tom Daun, Harfe und Roman Reichel, Orgel spielen Werke von Dowland, Jenkins, Fitzwilliam und "The Queen's Harpe".

BEKANNTMACHUNG

Rattenbekämpfung in Probsteierhagen

Es wird hiermit angeordnet, in der Zeit vom **14.05.07 bis 20.05.2007** eine allgemeine Rattenbekämpfung durchzuführen, die nach den Vorschriften der Kreisverordnung über die Bekämpfung von Ratten im Kreis Plön vorzunehmen ist.

Zur Rattenbekämpfung sind die Eigentümerinnen und Eigentümer

· der bebauten oder unbebauten Grundstücke, die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen,

· der bebauten Grundstücke außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile sowie der Grundstücke, die als Zeltplatz oder Lagerplatz für Lebensmittel, Abfallstoffe oder Kompost genutzt werden,

· der Abwasseranlagen (Kanalisations- und Kläranlagen)

·sowie von Wasserfahrzeugen, Wohnschiffen und schwimmenden Geräten

verpflichtet.

Dieselbe Verpflichtung trifft die Personen, die die tatsächliche Gewalt über die vorstehend bezeichneten Sachen ausüben. Den Verpflichteten bleibt freigestellt, sich eines gewerblichen Schädlingsbekämpfers zu bedienen.

Es dürfen nur Bekämpfungsmittel ausgelegt werden, die vom Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin geprüft sind. Beim Kauf der Bekämpfungsmittel ist darauf zu achten, dass von dem Verkäufer Lieferscheine ausgestellt werden, auf denen das Datum der Abgabe, die Art und die Menge des Bekämpfungsmittels ersichtlich sein müssen. Die zur Rattenbekämpfung Verpflichteten haben diese Lieferscheine den Kontrollkräften auf Verlangen vorzulegen.

Die Bekämpfungsmittel müssen am 14.05 bis spätestens 10.00 Uhr ausgelegt sein und sind während der Bekämpfungsaktion bei Bedarf zu ergänzen und zu erneuern.

Die Auslegung des Bekämpfungsmittels ist so vorzunehmen, dass insbesondere Kinder und auch Haustiere nicht gefährdet werden.

Auf die ausgelegten Bekämpfungsmittel ist deutlich sichtbar hinzuweisen. Innerhalb der Bekämpfungsaktion und insbesondere nach deren Abschluss ist nach toten Ratten zu suchen, die unverzüglich so zu beseitigen sind, dass keine Gefahr mehr von ihnen ausgehen kann.

Nach Abschluss der Bekämpfungsaktion sind Rattenlöcher und die von Ratten genagten Durchtrittstellen mit geeigneten Mitteln fest zu verschließen. Bauliche Mängel, die den Aufenthalt von Ratten begünstigen oder den Zugang der Ratten in Gebäuden erleichtern, sind unverzüglich zu beseitigen. Die ausgelegten Bekämpfungsmittel sind unmittelbar nach Abschluss der Bekämpfungsaktion so zu entfernen, dass keine Gefahr mehr von ihnen ausgehen kann.

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung über die allgemeine Rattenbekämpfung können mit Geldbuße geahndet werden.

Die Verpflichtung, auch außerhalb der Rattenbekämpfungsaktion jeden Rattenbefall unverzüglich zu bekämpfen, bleibt hiervon unberührt.

24253 Probsteierhagen, den 02.05.2007

Gemeinde Probsteierhagen
Die Bürgermeisterin
als Ordnungsbehörde

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeinde Probsteierhagen
vom 21. März 2007

Anwesend: Bgm' in Margrit Lüneburg, GV. Karl Heinz Fahrenkrog, GV. Jörg Fister, GV. Axel Niebuhr, GV. Wilfried Harder, GV. Ernst Jöhnk, GV. Klaus Pfeiffer, GV. Erwin Lemke, GV. Jan-Dirk Rehder, GV. Hans-Christian Ritter, GV. Rolf Timm

Entschuldigt: GV. Konrad Gromke, GV. Wilhelm Fischer

Schriftführer: VA Griesbach

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 22:45 Uhr

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeisterin Lüneburg begrüßt die Gemeindevertretung, die Gäste sowie die Presse und den Vertreter der Verwaltung. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Auf Antrag von Bürgermeisterin Lüneburg werden die Tagesordnungspunkte 13 b „Abschluss eines Ingenieurvertrages mit einem Statiker", 16 b „Ausstieg der Gemeinde aus der Erschließungsgesellschaft Trensahl mbH" und 17 „Erhöhung der Kreisumlage" in die Tagesordnung aufgenommen. Nachfolgende Punkte verschieben sich entsprechend.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an die Gemeindevertretung gestellt.

TO-Punkt 3: Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.12.2006

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass im nicht-öffentlichen Teil ein falscher Name hinsichtlich der Niederschlagung von Forderungen genannt wurde. Der Fehler wurde jedoch bereits berichtigt. Weitere Einwände werden nicht vorgetragen, so dass das Protokoll vom 06.12.2006 damit genehmigt wird.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 4: Wahl eines/einer Vorsitzenden für den Jugend- und Sozialausschuss

Bürgermeisterin Lüneburg spricht ihren Dank an Gemeindevertreter Gromke für seinen persönlichen Einsatz und die geleistete Arbeit im Jugend- und Sozialausschuss aus. Herr Gromke hat den Vorsitz und seine Mitgliedschaft im Jugend- und Sozialausschuss niedergelegt. Auf Vorschlag von Gemeindevertreter Timm wird sodann Frau Bürgermeisterin Lüneburg als neues Mitglied und neue Vorsitzende in den Jugend- und Sozialausschuss gewählt.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig
Bürgermeisterin Lüneburg bedankt sich für ihre Wahl und erklärt, dass sie sich bemühen wird, die Aufgabe so gut wie möglich zu erfüllen.

TO-Punkt 5: Anfragen und Bekanntgaben

Bürgermeisterin Lüneburg berichtet über folgende Themen:
· Gemeindevertreter Pfeiffer wurde zum Beisitzer beim Tourismusverband Probstei gewählt. Sie gratuliert Herrn Pfeiffer zu der Wahl und wünscht viel Erfolg für die Arbeit im Sinne der Gemeinde.
· In 2006 wurden 14.011 Bücher aus der Fahrbücherei ausgeliehen. Es wurden ca. 1.000 Bücher mehr als im Vorjahr ausgeliehen. Die Kosten in Höhe von 3.153,66 € sind damit gut angelegt.
· Mit dem Ziel der Umsatzsteigerung wird der Laden von Herrn Baasch umgestaltet. Die Kosten werden ca. 9.500,— € betragen. Die Maßnahme wird vom Land gefördert.
· Gemeindevertreter Jöhnk hatte in der letzten Sitzung nach den Einnahmen für das Aufstellen von Werbeschildern gefragt. Für 2006 wurden 435,— € eingenommen, wobei Vereine und Verbände nicht gebührenpflichtig sind. Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Ritter erklärt Bürgermeisterin Lüneburg, dass wegen des Gleichbehandlungsgrundsatzes nicht nur die eigenen Vereine und Verbände von der Gebührenpflicht befreit werden können.

TO-Punkt 6: Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Gemeindeentwicklungsausschuss)

Ausschussvorsitzender Pfeiffer berichtet über die Arbeit der letzten 1 1/2 Jahre des Gemeindeentwicklungsausschusses. Ein Schwerpunkt der Arbeit war dabei die Entwicklung des Nutzungs- und Marketingkonzeptes sowie die Erarbeitung einer neuen Gebührenordnung für das Schloss Hagen. Im weiteren wurde im Tourismusbereich über die Kostenbeteiligung an der Werbung und über angepasste Öffnungszeiten des Tourismusbüros beraten. Die Vorbereitungen auf die 750-Jahr-Feier laufen an.

Im Hinblick darauf wird die Gemeindechronik aktualisiert. Die Chronik wird ca. 200 Seiten einschließlich der Bilder haben. In dem Zusammenhang spricht Ausschussvorsitzender Pfeiffer seinen Dank an Herrn Dr. Wilhelm Klopsch für seine Mithilfe aus. Weiterhin hat die durchgeführte Kunstausstellung für die Gemeinde ein finanzielles Plus ergeben. Der Schwerpunkt der künftigen Arbeit des Ausschusses wird die Stärkung des Tourismus sein. So soll den Vermietern eine Hilfestellung bei der Klassifizierung und auch bei der Werbung gegeben werden. Die Vermarktung des Herrenhaus Hagen wird ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit sein. Insbesondere müssen die Umbauarbeiten am Schloss bei der Planung von Ausstellungen und Märkten berücksichtigt werden. Abschließend erklärt Ausschuss-vorsitzender Pfeiffer, dass die ehrenamtliche Tätigkeit sehr zeitintensiv und stressig ist, trotzdem bringt sie ihm Erfüllung und macht auch sehr viel Spaß. Es gibt zwischenzeitlich einige neue junge Leute, die sich auch ehrenamtlich engagieren. Hierfür dankt Ausschussvorsitzender Pfeiffer und wirbt dafür, dass diesem Beispiel gern gefolgt werden darf.

TO-Punkt 7: Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgabe 2006

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert die über- und außerplanmäßigen Ausgaben ausführlich anhand der einzelnen Positionen. Insbesondere geht sie dabei auf die Kosten der

Feuerwehr, den Katastrophenschutz, die Denkmalpflege, Zuschüsse zum Kindergarten, den Bauhof, die Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke und die Abwasserbeseitigung ein. Auf Anfrage von Gemeindevertreter Rehder erklärt Bürgermeisterin Lüneburg, dass u.a. auch der Wall im Neubaugebiet vom Gartenbaubetrieb Apelt gemäht wird. Bei einer Preisumfrage war die Fa. Apelt der günstigste Bieter. Gemeindevertreter Fahrenkrog regt dabei an, einen längerfristigen Vertrag abzuschließen, weil die Pflegemaßnahmen regelmäßig durchgeführt werden müssen. Gemeindevertreter Timm ergänzt sodann die Ausführungen von Bürgermeisterin Lüneburg. Der Finanzausschuss hat der Gemeindevertretung empfohlen, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen. Sodann werden die über- und außerplanmäßigen Ausgabe für das Jahr 2006 genehmigt.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 8: Genehmigung der Jahresrechnung 2006

Nach Aussprache wird die Jahresrechnung 2006 genehmigt.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 9: Genehmigung der Jahresrechnung des DRK-Kindergartens 2006

Die Jahresrechnung des DRK-Kindergartens wird nach kurzer Aussprache genehmigt.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 10: Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Probsteierhagen

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass die Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung zurückgestellt wurde, weil noch Unklarheiten hinsichtlich der Berechnung der Verwaltungskosten vorhanden waren. Diese sind nunmehr jedoch ausgeräumt. Die Gemeindevertretung beschließt sodann die vorliegende 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Probsteierhagen.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 10

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass der Bauausschuss sich bereits umfassend mit diesem Thema auseinandergesetzt hat. Gemeindevertreter Fister erläutert sodann die Diskussion im Bauausschuss, wobei er nochmals darauf hinweist, dass er sich falsch beraten fühlt, wenn er nun feststellen muss, dass hinsichtlich der grünordnerischen Belange der Bebauungsplan und der Grünordnungsplan voneinander abweichen und nur die Festsetzungen durchsetzbar sind, die auch explizit im Bebauungsplan aufgeführt sind. Er ist auch der Auffassung, dass der Kreis Plön und die Ministerien im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange fehlerhafte oder interpretierbare Festsetzungen im Bebauungsplan erkennen müssten. Als Aufsichtsbehörden hätten sie die Gemeinde darauf hinweisen müssen.
Verwaltungsangestellter Griesbach erklärt daraufhin, dass im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange grundsätzlich nur die jeweils eigenen Belange geprüft werden und keine Rechtsprüfung des Bebauungsplanes erfolgt. Die Rechtsprüfung muss die Gemeinde im Rahmen der Planung selbst durchführen. Hinsichtlich der Heckenpflanzungen und auch der Gartengerätehäuschen hat die Gemeindevertretung bereits einige Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beschlossen. In gleichgelagerten Fällen hat ein Antragsteller damit nun auch einen Rechtsanspruch auf die Erteilung einer Befreiung durch die Gemeindevertretung.

Das Problem ist entstanden, weil gerade Carports, Garagen und auch Gartengerätehäuschen gemäß der geltenden Landesbauordnung baugenehmigungsfrei sind. Dies bedeutet zwar, dass alle vorhandenen Bauvorschriften und dabei insbesondere auch die Festsetzungen eines Bebauungsplanes einzuhalten sind, aber leider denken die meisten Bauherren nicht daran. Es wird häufig die Auffassung vertreten, dass es für Gebäude, die baugenehmigungsfrei errichtet werden können, keine Bauvorschriften gibt und der Bauherr diese Gebäude ausschließlich nach eigenen Wünschen auf dem Grundstück platzieren kann. Auf die Frage nach der Kontrolle über die Einhaltung der Festsetzungen im Bebauungsplan erklärt Verwaltungsangestellter

Griesbach, dass es allein aus personellen Gründen gar nicht möglich ist, die Einhaltung der Vorschriften zu kontrollieren. Die Landesbauordnung ist in den letzten Jahren mehrfach geändert worden, wobei der Hauptgrund in allen Fällen die Verwaltungsvereinfachung und Entbürokratisierung sein sollte. So gibt es heute weder eine Rohbauabnahme noch eine Endabnahme des fertiggestellten Gebäudes und auch die Anzahl der genehmigungsfreien Bauvorhaben ist ausgeweitet worden. Die Kehrseite der Medaille liegt darin, dass einige Bauherren diese Situation ausnutzen und u.a. auch abweichend von der Baugenehmigung bauen, wohl wissend, dass eine Abnahme nicht mehr erfolgt und es daher unwahrscheinlich ist, dass die Abweichung entdeckt und geahndet wird. Hinsichtlich der Festsetzungen im Bebauungsplan zu den Heckenpflanzungen, der Standorte für Garagen, Carports und Nebenanlagen sowie der Begrünung der Dächer von Garagen und Carports empfiehlt die Verwaltung nunmehr, dass die Gemeinde nicht mehr auf die Einhaltung dieser Festsetzungen besteht. Da es diesbezüglich bereits mehrere Abweichungen gibt und die Gemeindevertretung einige davon auch durch einen entsprechenden Beschluss legalisiert hat, ist eine zwangsweise Durchsetzung dieser Festsetzungen unmöglich geworden. Es schließt sich eine umfassende Diskussion an, wobei insbesondere die Sinnhaftigkeit des Bebauungsplanes angesprochen wird. Eine solche Planung ist sehr aufwendig und kostenintensiv, wenn die Einhaltung des Planes nicht kontrolliert und durchgesetzt werden kann, macht ein solcher Aufwand eigentlich keinen Sinn. Verwaltungsangestellter Griesbach erklärt hierzu, dass die Festsetzungen des Bebauungsplanes doch grundsätzlich eingehalten wurden und der Bestand des Bebauungsplanes dementsprechend auch für die noch unbebauten Grundstücke von großer Bedeutung ist. Gemeindevertreter Fahrenkrog empfiehlt, dass die Gemeinde

dem vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen sollte. Er ist der Auffassung, dass es dem Bürger gegenüber auch schwer zu erklären ist, dass auf eine bestimmte Heckenpflanzung bestanden werden soll, wenn die Gemeinde die Heckenpflanzung auf dem eigenen Grundstück nicht einmal vornimmt. In diesem Zusammenhang wird jedoch noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht grundsätzlich auf eine Heckenpflanzung verzichtet wird, es wird lediglich auf die Durchsetzung der im Bebauungsplan festgesetzten Pflanzsorte verzichtet. Nach weiterer kontroverser Aussprache fasst die Gemeindevertretung den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage.

Stimmenverhältnis: dafür = 6 dagegen = 3
Enthaltung/en = 2

TO-Punkt 12: Parkpflege
a) Auftrag zur Entfernung von Totholz aus den Bäumen im Schlosspark
Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass die gekennzeichneten Bäume im Schlosspark zwischenzeitlich gefällt wurden. Es sind noch 3 weitere Bäume von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön begutachtet worden, wovon eine Linde noch gefällt werden muss. Die Kastanien werden zunächst weiter beobachtet. Jetzt geht es um die Entfernung des Totholzes aus dem Schlosspark. Hierfür wurden 7 Firmen mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes angeschrieben. 3 Angebote wurden innerhalb der Frist abgegeben. Das günstigste Angebot hat die Fa. Astrein in Höhe von 14.970,20 € vorgelegt. Die Arbeiten sollten durchgeführt werden, wenn die Bäume noch belaubt sind, weil sich das Totholz so am besten erkennen lässt. Der Werkausschuss hat sich mit dieser Thematik bereits befasst. Der Haushalt sieht 10.000 € für diese Aufgabe vor und aus dem Verkauf des Knickholzes werden voraussichtlich auch noch einmal Einnahmen in Höhe von ca. 3.000 € zu erzielen sein. Nach weiterer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die Auftragsvergabe an die Fa. Astrein gemäß dem vorliegenden Angebot in Höhe von 14.970,20 €.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

b) Abschluss eines Vertrages über eine jährliche Baumkontrolle im Schlosspark
Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass nach dem Entfernen des Totholzes aus dem Schlosspark eine regelmäßige Begutachtung der Bäume zwingend erforderlich wird. Ob eine jährliche Begutachtung ausreicht oder ggf. auch 2 mal pro Jahr begutachtet werden muss, soll noch rechtlich geprüft werden. Gemeindevertreter Fister erklärt, dass nicht nur die Bäume im Schlosspark, sondern z.B. auch die Pappeln von Hof Wulfsdorf zu begutachten sind. Gemeindevertreter Fahrenkrog regt an, die Begutachtung der Bäume ggf. auch durch den Bauhof Schönberg machen zu lassen. Als weitere Alternative könnte auch ein Gemeindearbeiter entsprechend geschult werden. Für eine jährliche Begutachtung der Bäume liegt ein Angebot der Landwirtschaftskammer vor. Da in diesem Jahr keine Begutachtung mehr erforderlich sein wird, soll die Beauftragung zunächst zurückgestellt werden. Zum Vergleich sollen noch weitere Angebote eingeholt werden. Es ist rechtlich auch im Hinblick auf vertragliche Regelungen mit dem Kommunalen Schadenausgleich zu prüfen, wie häufig eine Begutachtung der Bäume pro Jahr vorzunehmen ist.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 13: Sanierung Schloss Hagen
a) Sachstandsbericht
Bürgermeisterin Lüneburg berichtet ausführlich über den Stand der Sanierungsarbeiten am Schloss Hagen. Mit dem 1. Bauabschnitt wurde im November 2006 begonnen. Die Arbeiten sind durch die günstige Witterung sehr gut vorangekommen. Bedauerlicher Weise wurde allerdings weiterer Schwammbefall festgestellt. Die Fassadensanierung wird mit insgesamt ca. 297.800,— € um ca. 29.500,— € teurer als geplant. Als sehr vorteilhaft bezeichnete der Architekt, Herr Smarsch, dass beide Gewerke an eine Firma vergeben werden konnten. Gemeindevertreter Fahrenkrog ergänzt die Ausführungen von Bürgermeisterin Lüneburg. Die Eigentliche Sanierung fängt jetzt erst richtig an. Die Zusammenarbeit mit der Firma, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Architekten läuft dabei sehr gut. Gemeindevertreter Fahrenkrog hält insbesondere eine detaillierte Dokumentation der Sanierung als Nachweis für die nachfolgenden Generationen für zwingend erforderlich. Abschließend erklärt Bürgermeisterin Lüneburg, dass die Sanierung nach der aktuellen Schätzung Kosten in Höhe von insgesamt 1.042.014,— € verursachen wird.

b) Abschluss eines Ingenieurvertrages mit einem Statiker
Bürgermeisterin Lüneburg teilt mit, dass der Architekt, Herr Smarsch, gebeten hat, für die Vorbereitung der vorgesehenen Ausschreibung einen Statiker zu beauftragen. Der Vertragsentwurf liegt vor und wurde bereits im Werkausschuss beraten. Auch die Verwaltung hat den Vertragsentwurf geprüft und keine Problempunkte gefunden. Auf Anfrage von Gemeindevertreter Timm soll geprüft werden, ob die Kosten des Statikers in den Nebenkosten des Honorars von Herrn Smarsch enthalten sind, oder ob diese Kosten gesondert abgerechnet werden. Nach weiterer Aussprache stimmt die Gemeindevertretung dem Vertragsabschluss entsprechend dem vorliegenden Vertragsentwurf zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 14: Sanierung der Regenentwässerung Bokholt und Muxall

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass durch starken Regen der Boden mehr als gesättigt war und es deshalb zu Problemen der Regenwasserbeseitigung in Bokholt und Muxall gekommen ist. Gemeindevertreter Fahrenkrog ergänzt, dass das Problem in Bockholt Süd aufgetreten ist, wo das Regenwasser durch eine Verrohrung in einen Graben läuft, der in Richtung Kasseteich entwässert. Ein Angebot über die Sanierungsplanung der Regenwasserbeseitigungsanlagen wurde bereits vom Ingenieurbüro Hauck eingeholt. Nun muss zunächst ein Konzept erarbeitet werden. Nachdem in Muxall ein Fehlanschluss beseitigt und eine Entlastungsleitung gelegt wurde, ist das Problem zunächst nicht mehr so akut. Eine potentielle Gefährdung der Siedlung „Neukamp“ besteht nicht mehr. Die Kosten für die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und auch für die voraussichtlich erforderliche Sanierung soll über die Regenwassergebühr abgedeckt werden. Der Werkausschuss wird sich weiter mit dieser Thematik befassen.

TO-Punkt 15: Auflösung der Kinderstube der Kirchengemeinde Probsteierhagen

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass die Gemeindevertretung bereits in der letzten Sitzung über dieses Thema beraten hat. Zwischenzeitlich wurden Gespräche geführt mit dem Ergebnis, dass die Mehrkosten durch die gesunkene Kinderzahl nicht mehr zu rechtfertigen sind. Das Kuratorium des DRK-Kindergartens hat bereits eine Aufstockung auf 25 Kinder beschlossen. Gemeindevertreter Timm erklärt, dass es der Gemeinde nicht leicht gefallen ist, diese Entscheidung zu treffen, aber die Kosten sind einfach zu hoch. Nach kurzer Aussprache stimmt die Gemeindevertretung der Auflösung der Vereinbarung über die Kinderstube mit der Kirchengemeinde Probsteierhagen zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 10, einstimmig
Gemeindevertreter Ritter war kurz abwesend und hat an der Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht teilgenommen.

TO-Punkt 16: Baugebiet Trensahl
a) Genehmigung des notariellen Überlassungsvertrages zwischen der Erschließungs- und Vertriebsgesellschaft Trensahl mbH und der Gemeinde Probsteierhagen für das Baugebiet Trensahl
Bürgermeisterin Lüneburg berichtet von der technischen Abnahme des Baugebietes Trensahl. Alle noch vorhandenen Mängel sind in einem Protokoll festgehalten worden und sind nun zu beheben. Zur Abnahme der Schmutzwasserkanäle wurde dabei eine Sondervereinbarung geschlossen, nach der u.a. die Gewährleistungsdauer auf 7 Jahre verlängert wurde und der Gemeinde eine Bürgschaft in Höhe von 45.000,— € zur Verfügung gestellt wird. Die Bürgschaft wird nach Ablauf von 5 Jahren auf 60.000,— € erhöht. Der nunmehr vorliegende Vertrag dient der Übergabe der öffentlichen Verkehrsflächen an die Gemeinde. Die Gemeindevertretung stimmt sodann dem Vertrag mit der Urkundenrolle 14/2007 des Notars Dr. Wolf Stähr zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

b) Ausstieg der Gemeinde aus der Erschließungs- und Vertriebsgesellschaft Trensahl mbH
Bürgermeisterin Lüneburg erläutert zunächst den Grund für die Beteiligung der Gemeinde Probsteierhagen an der Erschließungs- und Vertriebsgesellschaft. Mit der Fertigstellung und Abnahme der Erschließungsanlagen ist der Grund für eine weitere Beteiligung nunmehr weggefallen. Da insbesondere die Wirtschaftsprüfung für die Kommunalaufsichtsbehörde sehr aufwendig und damit kostenintensiv war, macht es auch Sinn aus der Gesellschaft auszutreten. Die Gemeindevertretung stimmt dem Ausstieg der Gemeinde Probsteierhagen aus der Erschließungs- und Vertriebsgesellschaft Trensahl mbH zu. Die Anteile der Gemeinde sind zurückzufordern.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 17: Erhöhung der Kreisumlage

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert die vom Kreis Plön vorgesehene Erhöhung der Umlage um 3 %. Das Anhörungsverfahren wurde bereits eingeleitet und das Amt hat auch bereits eine Stellungnahme erstellt und abgegeben. Herr Timm und Herr Fahrenkrog haben für die CDU-Fraktion eine Resolution vorbereitet. Es wird nunmehr die Zustimmung zu dieser Resolution beantragt. Gemeindevertreter Timm erläutert die Resolution. Der Kämmerer, Herr Hirsch, hat erklärt, dass die Erhöhung für den Kreis nicht zwingend erforderlich ist und die Gemeinde Probsteierhagen kann sich eine Erhöhung der Kreisumlage nicht leisten, der freie Finanzspielraum ist dafür einfach zu klein. Es ist für die Gemeinde auch nicht möglich, eine 1 % -ige Erhöhung der Kreisumlage zu leisten. Gemeindevertreter Niebuhr schließt sich der Resolution inhaltlich an, er bittet jedoch den Verweis auf die Stellungnahme des Amtes herauszunehmen, da er die Stellungnahme nicht kennt. Gemeindevertreter Fahrenkrog hält den Verweis auf die Stellungnahme des Amtes für erforderlich, weil dort noch einmal zusätzlich in ausführlicher und fundierter Form die Zurückweisung der Forderung des Kreises begründet ist. Bürgermeisterin Lüneburg unterbricht daraufhin die Sitzung für 10 Minuten, damit sich die SPD-Fraktion mit der Stellungnahme des Amtes befassen kann. Nach der Unterbrechung erklärt Gemeindevertreter Niebuhr, dass sich die SPD-Fraktion nun voll inhaltlich mit der Resolution einverstanden erklärt. Es sollte jedoch im letzten Absatz der Satz „Der in Rede stehende Erhöhungsbetrag muss uneingeschränkt bei den Gemeinden verbleiben.“ eingefügt werden. Die Gemeindevertretung beschließt sodann die vorliegende Resolution mit der vorstehenden Ergänzung.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 18: Verschiedenes

Bürgermeisterin Lüneburg teilt mit, dass am Sonnabend ab 9:00 Uhr die Aktion „saubere Gemeinde“ läuft.
Gemeindevertreter Rehder teilt mit, dass die Schönberger Tafel erstmals eine Tafelausgabe am Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr durchgeführt hat, wobei unter den ehrenamtlichen Helfern auch Probsteierhagener sind. 35 Bedürftige haben das Angebot der Tafel wahrgenommen. Zur Deckung der Kosten müssen pro Essensausgabe 1,— € entrichtet werden. Das Angebot dürfen nur Bedürftige mit Bezugsschein des Amtes wahrnehmen. Die Ausgabestelle befindet sich im Eichkamp gegenüber des Lebensmittelmarktes Markant. Zu klären wäre noch, wie z.B. Bedürftige aus Probsteierhagen nach Schönberg kommen sollen. Vielleicht könnte dafür der DRK-Bus eingesetzt werden oder ggf. beteiligen sich auch Firmen aus Probsteierhagen daran. Denkbar wäre auch eine Anfrage, ob die VKP für die Bedürftigen ein kostenfreies Angebot anbietet.

Nichtöffentlicher Teil

TO-Punkt 19: Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bei der Überplanung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1

TO-Punkt 20: Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde an einer Abfindung für die ausscheidenden Mitarbeiterinnen der Kinderstube der Kirchengemeinde

TO-Punkt 21: Einstellung eines Jugendpflegers

gez. W. Griesbach	gez. M. Lüneburg
(Protokollführer)	(Bürgermeisterin)

Vogelschiessen der Gemeinde Probsteierhagen

am Sonnabend, dem 09.Juni 2007

gerade sind die Feiern zum 1. Mai vorbei, ebenso das Jubiläumsfest des SVP, da kündigt sich schon ein weiteres Fest an: das **Vogelschiessen**.

Die Gemeinde Probsteierhagen lädt alle Kinder aus Probsteierhagen zu dieser traditionellen Veranstaltung ein.
Um 14.00 Uhr starten wir mit einem bunten Umzug und Begleitung des Spielmannszuges Kronshagen von der Schule zum Schlosspark.
Wir freuen uns auf hoffentlich sonniges Wetter und auf festlich geschmückte Strassen entlang des Umzuges.
Sechs Frauen bilden den Kern des Spieleteams, die sich mit kreativen Helfern tolle Spiel ausgedacht haben um richtige Spannung zu erzeugen bei der Findung nach Königinnen und Königen in der jeweiligen Altersklasse. Damit auch ausreichend Gewinne zur Verteilung an die aktiven Kinder bereitliegen, brauchen wir die Anmeldung für die Probsteierhagener Kinder bis zum 05. Juni bei:
Angelika Schlauderbach (tel. -7241), `
Ingrid Ehlers (tel. -8880)
und Sabine Kaske (tel. 8813)
Damit es rundherum ein gelungenes Fest wird, freuen wir uns über Kuchenspenden oder auch über einen finanziellen Beitrag auf das Konto „Vogelschiessen“ bei der Raiffeisenbank Probsteierhagen, BLZ 2164045 Kt. 500 495743.

Während die Kinder eifrig um Punkte ringen, haben wir zur Stärkung aller Gäste Getränke, Kaffee und Kuchen und natürlich Pommes geplant.
Organisatorisch begleitet wird das Fest der Gemeinde Probsteierhagen vom SVP

Peter Lüneburg

Werkausschuss der Gemeinde Probsteierhagen

Wasserversorgung

Mitte April wurde mit dem Bau der Wasserversorgungsleitungen für die Gemeinde durch den Wasserbeschafffungsverband Panker-Giekau begonnen.
Der Bau der Leitung erfolgt in einem Pressverfahren und nicht in einer offenen Bauweise. Diese Bauweise ist einfacher und in der Fertigstellung schneller.

Die Gemeinde wird nach der Fertigstellung der Versorgungsleitung und der Übergabestation von Prasdorf und von Brodersdorf versorgt. Damit entsteht eine Ringleitung, die die Versorgungssicherheit der Gemeinde wesentlich erhöht.
Mit der Wasserlieferung ist ab Juli – August zu rechnen.
Wie bereits in der letzten ON-Ausgabe berichtet, wird sich für den Abnehmer bis zum Jahresende, auch in der Preisgestaltung nichts ändern.
Nach Übernahme der Wasserlieferung durch den WBV muss die Brunnenanlage und das Wasserwerk nach Auflagen der Kreiswasserbehörde des Kreises Plön zurück gebaut werden.

Gemeinsame Aktion der Polizeistation Probsteierhagen und der Gemeinde Probsteierhagen zur Verkehrssicherheit im Neubaugebiet Trensahl.

Von Bewohnern des Neubaugebietes Trensahl wurde darüber Klage geführt, dass in dem „Verkehrsberuhigtem Bereich“ des Neubaugebietes zu schnell gefahren wird und dass es damit zur Gefährdung der dort spielenden Kinder kommen kann.

Gemeinsam mit der Polizei Probsteierhagen soll in einer Aktion dieser Bereich überprüft und die Fahrzeugführer auf ihr mögliches Fehlverhalten hingewiesen werden.
Dafür brauchen wir ihre Mithilfe.
Eltern, die mit ihren Kindern an dieser Aktion mitwirken wollen , bittet die Gemeinde sich bei der Bürgermeisterin Margrit Lüneburg oder dem Vorsitzenden des Werkausschusses, Karl Heinz Fahrenkrog unter der Telefonnummer 8916 oder 7576 zu melden.
Der Termin für diese Aktion, die im Juni stattfinden soll, wird danach in einem gemeinsamen Vorgespräch festgelegt
Die Gemeinde bittet im Interesser der Verkehrssicherheit um eine rege Beteiligung.

Ein Haus braucht unsere Hilfe.

Wer kennt es nicht, das Häuschen am Dorfteich in der Dorfmitte? Es ist ein Wahrzeichen unseres Dorfes.

Dieses Haus wurde bereits in den 80-er-Jahren in einer Bürgeraktion vor dem Abriss und den Verfall gerettet. Federführend waren damals die Gemeindevertreter Hans Schnoor und Alfred Müller.

Anfang 2000 wurde das Haus dann wieder teilweise renoviert. Jetzt benötigt das Häuschen wieder unsere Hilfe. Das Dach muss gereinigt und die Windbretter müssen teilweise erneuert werden. Weiterhin sind Anstricharbeiten erforderlich.

Die Materialien werden durch die Gemeinde gestellt. Die Arbeiten sollten wieder in einer Bürgeraktion durchgeführt werden. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte beim Vorsitzenden des Werkausschusses unter der Telefonnummer 7576. Nach einer Terminabsprache sollten die Arbeiten in der zweiten Junihälfte durchgeführt werden.

Nächste Sitzung des Werkausschusses.

Die nächste Sitzung des Werkausschusses findet am Dienstag, dem 15. Mai 2007, um 19.30 Uhr, im Schloss statt.

Die Tagesordnung wird im Aushanggegenüber vom Brotkorb und in der Presse bekannt gegeben.

Karl Heinz Fahrenkrog
Ausschussvorsitzender

Aus dem Gemeindeentwicklungsausschuss

Strohfigurenwettbewerb 2007

Auch in diesem Jahr findet parallel zu den **Probsteier Korntagen** (28.07. – 26.08.07) ein Strohfigurenwettbewerb statt. Gegenüber dem letzten Jahr haben sich die Modalitäten jedoch etwas geändert.

Die Teilnahme am Wettbewerb wird über die Gemeinden geregelt. Anmeldungen, ob Institution oder privat (Standort nicht vergessen!), werden durch die Bürgermeister/Innen an den Tourismus-Verband-Probstei (TVP) gemeldet. Somit gibt es nur eine ganzheitliche Meldung pro Ort. Drei Nennungen pro Ort sind möglich, Gemeinschaftsarbeiten sind erwünscht.

Der **Probsteier Herold** (PH) begleitet den Strohfigurenwettbewerb als Medienpartner, er berichtet im Vorfeld über den Figurenbau und ruft zur Teilnahme auf. Die Leser des PH werden als Jury die Bauwerke bewerten. Die Preise werden vom PH übernommen.

Folgende Preisgelder werden ausgelobt:

1.Preis	**250,00 e**
2.Preis	**150,00 e**
3.Preis	**100,00 e**

Termine:	**Meldeschluss**	**27.07.2007**
	Bewertungsende	13.08.2007
	Siegerehrung	26.08.2007
	bei Abschlussveranstaltung Korntage	

Als Anreiz für Leser des PH sich als Juroren zu beteiligen, hat der DEHOGA Probstei und Selbstvermarkter ebenfalls Preise ausgelobt. Für Urlaubsgäste gibt es ein Hotelwochenende, für Einheimische Schinken und Mettwürste zu gewinnen.

Änderungen im Veranstaltungskalender

Das für den 16. Mai angekündigte Konzert DUO Ewertsen/Johann fällt aus.

Die Fahrrad-Tour der CDU-Probsteierhagen muss aus organisatorischen Gründen vom 03.06.07 auf den **24.Juni 2007** verlegt werden.

Klaus Pfeiffer
Ausschussvorsitzender

Protokoll der

Sitzung des Beirates für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen

vom 19. 03. 2007 im Markttreff

Beginn: 20.00 Uhr **Ende:** 22.00 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

TOP 0 Eröffnung und Begrüßung

Herr Christensen, der Beiratsvorsitzende, eröffnet die Sitzung, lässt die vorliegende Tagesordnung in der vorliegenden Form absegnen und erfährt auch keinen Widerspruch bei der Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung. Wegen eines Versehens kollidiert die heutige Sitzung mit einer gemeindlichen Ausschusssitzung; deshalb der Umzug in den Markttreff.

TOP 1 Konzept und Gestaltung des Schlossparkes

Das Herrenhaus wird zur Zeit mit einem erheblichen finanziellen Kraftakt seitens der Gemeinde saniert. Zudem hat ein in Auftrag gegebenes Gutachten bezüglich des Zustandes der Bäume im Schlosspark die Gemeinde veranlasst, im letzten Winter auffällig viele Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheitspflicht zu fällen. Da Herrenhaus und Park (oder Garten) als eine Einheit gesehen werden, liegt es natürlich nahe zu überlegen, wohin sich der Park nach der Entnahme so vieler Bäume entwickeln soll. Wenn die Sanierung des Herrenhauses abgeschlossen ist, sollte auch ein zukunftweisendes Konzept für den Park vorliegen.

Nach dieser Einführung stellt der Beiratsvorsitzende die markanten Merkmale eines barocken Gartens einem englischen Landschaftsgarten gegenüber.

Die Blütezeit der barocken Gärten lag in der Zeit von 1550 bis 1800. Ursprung war Frankreich und mit dem barocken Garten verbindet man gerade Formen, ornamentartig angelegte Blumenbeete, Orangerien, Wasserspiele, fächerförmig angelegte Alleen, die Anpflanzung fremdländischer Pflanzen und die Einfassung mit Buchsbaum. Diese Art der Gestaltung war natürlich politisch motiviert: Mit dem Absolutismus hatte sich auch der Garten dem Willen der Herrscher „unterzuordnen“. Zu sehen sind typische barocke Gärten zum Beispiel in Salzburg, Wien, Hannover-Herrenhausen und Panker.

Der englische Landschaftsgarten entstand um ca. 1750 und hat seine Wurzeln in China und Japan. Man wollte wieder „zurück zur Natur“, zur „echten“ Natur, zur Quelle allen Seins. Man wollte wieder die Anmut der Natur und ihre Schönheit erleben. Es wurde die idealisierte Landschaft geschaffen mit Wäldern, Lichtungen, Bächen geschlängelten Wegen und Anhöhen. Ab 1820 -in der Zeit der Romantik- wurden die geschaffenen Landschaften ergänzt durch Grotten, Burgen und kleine Ruinen. Genannt seien der englische Garten in München, am Schloss Sanscouci, die Parks der Güter Neuhaus, Salzau, Waterneversdorf (barocker Randbereich mit einem mittig gelegenen englischen Garten) und unser Park.
Eine Militärkarte mit Angaben aus der Zeit von 1789 bis 1796 zeigt folgendes aus unserem Ort:
· Gutsanlage mit Torhaus und zwei parallel zur Zufahrt gelegene Scheunen
· Burggraben mit direktem Kontakt zur Hagener Au
· Hagener Au im alten Bachbett, versehen mit einem Damm, der bis zur Höhe der heutigen ersten Brücke reicht
· Auffällig ist der Bereich unseres Schlossparks, der zu der Zeit eine reine Ackerfläche war. Nur der Hangbereich zur Au ist mit Eichen, die Niederung mit Weiden und Wiesen durchsetzt. Das Vorhandensein der Pestwurz als Medizinalpflanze gilt als Hinweis für einen ehemals eingerichteten Kräutergarten.
Möglicherweise gab es um 1800 in unserem Park Orangerien. Vermutlich wurde in der Zeit zwischen 1820 und 1850 der Park als englischer Garten angelegt. Eine weitere Karte aus dem Jahre 1874 zeigt jedenfalls deutlich die Umwandlung des früheren Ackers in einen Wald bzw. in einen Garten mit Waldcharakter.
Man verfolgte bei der Anlage wohl das Ziel, Wiesen, Waldparzellen und Lichtungen zum Beispiel für Feste zu schaffen. Zeugen dafür sind die beiden mächtigen Rotbuchen, von denen noch eine steht, und die Fläche, wo der alljährliche Flohmarkt abgehalten wird. Bei der Betrachtung unseres Schlossparks fallen auch der äußere Ring gepflanzter Rosskastanien und der im äußeren Bereich angelegte Wald ins Auge. Die mittlerweile abgängigen Eschen wurden früher gerne aus Dekorationsgründen gepflanzt.
Auch der Bereich der Hagener Au wurde bei der Gestaltung mit einbezogen; als Beleg dafür gilt der Weiße Hartriegel.
Ebenfalls bewusst gesetzt wurden seinerzeit die Ahornblättrigen Platanen, die Eiben, die schon erwähnten Rosskastanien und Büsche wie z.B. die Alpenjohannisbeere, die Schneebeere und das Immergrün. Leider gibt es von der ursprünglichen Anlage keine Aufzeichnungen. Der Park diente den Besitzern des Herrenhauses als Ruheraum und war dem Volke nicht zugänglich. Die Funktion ist heute eine ganz andere, weil jedermann Zugang hat.
Nach diesem Rückblick entfachte die Frage, in welcher Weise der Park umgestaltet bzw. weiter entwickelt werden soll, eine lebhafte Diskussion. Der Beirat misst dem vom Büro Bendfeldt seinerzeit erstellten Parkpflegewerk nur eine begrenzte Bedeutung zu. Auch der Wunsch nach Schaffung von Sichtachsen in den Park (freier Blick vom Seniorenraum auf die Festwiese) wird eher skeptisch beurteilt, da genau in diesem Bereich der Wollige Hahnenfuß (die Art kommt in der Gemeinde möglicherweise nur hier vor) ansässig ist.
Der Beirat unterstützt die Gemeinde in ihrem Bemühen, die markanten Merkmale unseres Parks weiterhin zu erhalten wie die Festwiese, die „Baumveteranen“ (wenn sie „verkehrssicher“ sind) und die Wegführung.
Bei der möglichen Planung einer Sichtachse sollten die natürlichen Gegebenheiten, so weit es geht, erhalten bleiben; auch Ergänzungspflanzungen sind wohl zu überlegen. Im Sinne eines Landschaftsparks muss nicht viel verändert werden. Gegen eine behutsame Entnahme bestimmter Bäume ist nichts einzuwenden.
Im Herbst wird der Beirat der Gemeinde Probsteierhagen einen Gestaltungsvorschlag für den Schlosspark unterbreiten.

TOP 3: Chronik der Gemeinde
Bei der Erstellung der ersten Chronik im Jahre 1985 hat sich der Beirat mit Artikeln eingebracht. Auch für die neue Chronik ist der Beirat aufgerufen, mit Berichten die einzelnen Tätigkeiten darzustellen.

TOP 4: Planung 2007
Im September möchte der Beirat zusammen mit dem Bauernmarkt sein Jubiläum begehen. Dazu wird eine Ausstellung gefertigt auch mit Bildern, die aus dem Archiv unseres unvergessenen Bruno Albers stammen.
Der Ausstellung wird ein Thema vorangestellt werden.

TOP 5 Verschiedenes

Das neue Landes Naturschutzgesetz ist verabschiedet worden und wird in einer der nächsten Sitzungen in seinen Grundzügen vorgestellt werden.
Ein Landschaftswart mit seinen Sonderrechten ist vom Gesetzgeber nicht mehr vorgesehen.

Jörg Fister

Nach den Vorstellungen einiger Gemeindevertreter sollten Bäume aus dem Schlosspark für eine Sichtachse (Sehfeld) entfernt werden.

Das starke Team mit den Herren Kloth, Harder und Tallarek war sich einig bei der Beurteilung der Bäume im Schlosspark, sie hatten am Gutachten wenig auszusetzen.

Fotos:Jörg Fister

Auch in diesem Jahr möchte die Gemeinde Probsteierhagen für die Kinder und Jugendlichen wieder eine Ferienpassaktion für die Sommerferien organisieren. Wie schon in den letzten Ortsnachrichten geschrieben, wollen wir hierfür ein buntes, abwechslungsreiches Programm zusammenstellen und hoffen dabei auf die Unterstützung von Vereinen und Verbänden, von Eltern und allen, die eine gute Idee für eine Aktion haben. Zur Koordination der Termine und weiterer Organisationsabsprache lade ich alle, die sich in irgendeiner Form am Ferienpass beteiligen möchten, zu einem Treffen am Montag, dem 14. Mai 2007, 19.30 Uhr, im Schloss Hagen, Seniorenraum, ein. Sollten Sie ein Ferienpassangebot machen wollen, es zeitlich aber nicht einrichten können, zu kommen, bitte ich bis zu diesem Termin um eine kurze Information.
Tel.: 04348- 8916, Fax: 04348-912467,
Mail: margrit.lueneburg@freenet.de

Margrit Lüneburg
Jugend- u. Sozialausschuss

BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Sitzungstermine

15. Mai Werkausschuss, 19.30 Uhr, Schloss Hagen
22. Mai Jugend- und Sozialausschuss, 19.30 Uhr Schloss Hagen
23. Mai Sitzung der Gemeindevertretung, 19.30 Uhr Suckow's Gasthof (voraussichtlich,bitte Ankündigung in der Presse beachten!)

Die Sitzungen sind öffentlich. Die Tagesordnungen stehen noch nicht fest. Sie werden jedoch rechtzeitig im Bekanntmachungskasten gegenüber von Elektro-Rethwisch ausgehängt.

Besuch aus der Partnergemeinde Dabel

Am 31. März waren anlässlich des Spielenachmittags der Freiwilligen Feuerwehr viele Dabler Bürgerinnen und Bürger angereist. Mit von der Partie war auch der Bürgermeister Herbert Rohde, der nicht am Knobeln oder Preisskat teilnahm, um die Gelegenheit zu nutzen, bei einer Tasse Kaffee im „Alten Probsteier Cafe" mit Dr. Wilhelm Klopsch und der Bürgermeisterin über die Entwicklung der Partnerschaft Probsteierhagen und Dabel für einen Artikel in der neuen Chronik zu sprechen. Anschließend nahmen beide Bürgermeister die Gelegenheit wahr, wichtige kommunale Entscheidungen in beiden Gemeinden zu erörtern. Dazu gehörte auch ein Spaziergang zum Schloss, um über den Fortschritt der Sanierungsarbeiten vor Ort zu informieren.

Vogelschiessen

Am 9. Juni 2007 findet im Schlosspark das diesjährige Vogelschießen der Gemeinde statt. Die Organisation hat dankenswerter Weise wieder der Sportverein Probsteierhagen übernommen. Die Durchführung der Spiele liegt in den Händen des Spieleteams Angelika Schlauderbach, Ingrid Ehlers und Sabine Kaske. Ein herzliches Dankeschön dafür!
Das Fest beginnt mit einem Umzug mit Musik von der Schule durch das Dorf zum Schlosspark. Um dem Fest einen würdigen Rahmen zu geben, wäre es sehr schön, wenn die Straßenfronten Ihrer Grundstücke festlich schmücken würden, sei es mit Luftballons, Fähnchen, Bändern oder was Ihnen gefällt. Vielen Dank!

Neue Öffnungszeiten im Hagener Schuppen

Seit dem 1. April hat der neue Jugendpfleger Christian Ewoldt seine Arbeit im Hagener Schuppen aufgenommen. In der nächsten Ausgabe der Ortsnachrichten wird er über seine Arbeit berichten.
Neue Öffnungszeiten ab sofort:
Montag und Freitag von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Margrit Lüneburg

DEUTSCHES ROTES KREUZ
Ortsverein Probsteierhagen

1. Blutspende:

Zu unserem 2. Blutspendetermin am Mittwoch, den 04. April 2007 fanden sich insgesamt 70 Spender im Schloss Hagen ein, leider mussten 6 Spender jedoch auf Grund einer kürzlich erfolgten Impfung abgelehnt werden. Dafür konnten wiederum 3 Erstspender begrüßt werden, die hoffentlich zukünftig auch wieder kommen werden, denn der Bedarf im Lande liegt derzeit bei mindestens 750 Spendenwilligen. Leider sind wir davon in den letzten Monaten weit entfernt. Die Zentrale in Lütjensee ist sehr um Blut verlegen und ist daher für jede Spende dankbar!
Auch dieses Mal gab es nur einen „Jubilar", Manuel Wiesert aus Probsteierhagen erhielt für seine 25. Blutspende eine Ehrenspange sowie ein Buchgeschenk.

Manuel Wiesert (rechts) mit Herrn Hinz von der Blutsprendezentrale

Bitte merken Sie sich den nächsten Termin schon einmal vor, er wird am **Mittwoch, den 04. Juli 2007** in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr in Prasdorf durchgeführt.

2. Halbtagesfahrt:

Unsere diesjährige Halbtagestour führt uns ins **Kloster Nütschau** (bei Bad Oldesloe). Nach einer gemütlichen Kaffeetafel erwarten uns eine Führung durch die Anlage und ein kleiner Vortrag über das Leben und die Arbeit der Mönche in der heutigen Zeit, der mit einer Andacht abgeschlossen wird. Die Rückfahrt erfolgt „öwer de Dörper“ nach Probsteierhagen. Die Ankunft dort ist für ca. 18.30 Uhr geplant, wer Lust hat, kann dann noch im Alten Probsteier Cafe mit uns Abendessen (nicht im Fahrpreis enthalten). Termin: Mittwoch, **06. Juni 2007**. Abfahrt: **13.00 Uhr** ab Dorfplatz Probsteierhagen. Der Fahrpreis einschließlich Kaffeegedeck beträgt **16,- Euro**. Um Anmeldung in der Zeit vom 14.-19. Mai 2007 bei Traute Mücke (Tel.: 04348/ 378) wird gebeten.

3. Jahreshauptversammlung:

Am 11. April 2007 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung in Suckows Gasthof statt. Die erste Vorsitzende Gisela Harder konnte insgesamt 59 Mitglieder und Gäste begrüßen. Nach einem Grußwort durch die Bürgermeisterin M. Lüneburg und einer gemeinsamen Kaffeetafel wurde für die 5 im Jahre 2006 verstorbenen Mitglieder eine Gedenkminute eingelegt. Anschließend verlas G. Harder ihren ausführlichen Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Kalenderjahr 2006:

Am 31.12.2006 zählte der DRK Ortsverein Probsteierhagen 261 Mitglieder. Er wurde bereits im Jahre 1891 gegründet. Es wurden 4 Blutspendetermine in Prasdorf und Probsteierhagen durchgeführt, insgesamt kamen 251 (Vorjahr 291) Spender, davon 10 (17) Erstspender. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutete dies einen Rückgang von 40 Spendern. Es wurde im Frühjahr 2006 eine Haus- und Straßensammlungen durchgeführt, 1/3 des Sammelergebnisses verbleibt davon im Ortsverein. Das Dankeschönessen für alle Helfer fand im Irrgarten statt, dort wurden wir durch Familie Biermann mit einem schönen Essen verwöhnt. Am 22. März 2006 führten wir unsere Jahreshauptversammlung durch, dort wurde der gesamte Vorstand neu- bzw. wieder gewählt. Pünktlich zur Rapsblüte startete am 24. Mai 2006 unsere Halbtagesfahrt. Unser erstes Ziel war der Botanische Garten in Kiel, wo wir uns unter fachkundiger Führung an der üppigen Fauna und Flora erfreuen konnten. Danach ging es weiter nach Fleckeby in das Terrassencafe. Dort gab es neben Kaffee und Kuchen noch allerhand an Kunst- und Ausstellungsgegenständen zu entdecken. Auch die Radler waren vom 5. bis 10. Juni im Münsterland unterwegs. Nachdem der 1. Tag noch bedeckt und regnerisch war, konnte man in den folgenden Tagen bei strahlendem Wetter die Natur sowie die Fahrradfahrerstadt Münster erkunden. Mit vielen schönen Eindrücken von der herrlichen Landschaft erreichten alle wohlbehalten Probsteierhagen wieder.

Auf Einladung des CDU-Ortsverbandes waren am 6. Juli Kinder aus Tschernobyl/ Russland mit ihren Gasteltern Gäste in Probsteierhagen. Auch wir haben uns wieder an dieser Aktion beteiligt und die Kinder mit einer voll bepackten Tüte überrascht.

Zusammen mit dem DRK Ortsverein Schönberg haben wir am 3. August im Schlosspark Eutin den Vogelhändler gesehen. Am 30. August waren wir dann Gäste des Ohnsorg-Theaters in Hamburg. Das Stück hieß „Allens op Anfang“, eine Komödie, in der es um Ehekrise, Probleme heranwachsender Kinder in Beruf und Liebe sowie den sich daraus ergebenden Verwicklungen ging.

Am 24. September verkauften wir auf dem Bauernmarkt Kaffee und Kuchen, der Erlös wurde dem Litauen-Transport zugeführt, der vom 9. bis 14. Oktober durchgeführt wurde. Voll bepackt bis unters Dach wurden mit 3 vom DRK-Landesverband zur Verfügung gestellten LKW wieder tausende gespendete Dosen Konserven, Krankenhilfsmittel sowie Bekleidung und Schuhe nach Litauen gebracht und dort unter der bedürftigen Bevölkerung verteilt.

Neben den oben genannten Aktionen gab es noch zahlreiche Veranstaltungen im Ort oder auf Kreisebene, an denen die Helfer und Vorstandsmitglieder mitgewirkt haben. Zu den regelmäßigen Terminen zählen die Seniorenbetreuung, die im 14-tägigen Wechsel mit der AWO durchgeführt wird und die Fahrten zur Schwimmhalle nach Laboe. Außerdem fanden regelmäßige freitags und sonntags Fahrten von kranken und behinderten Kindern von/zum Behindertenzentrum nach Raisdorf statt. Zum Abschluss Ihres Berichtes bedankte sich Gisela Harder bei allen Helfern und Förderern für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

Im Anschluss folgte durch Anja Groth ein ebenso ausführlicher Bericht über das Kindergartenjahr 2006. Der Kindergarten ist mit 88 Kindern (47 Jungen und 41 Mädchen) in 4 Gruppen derzeit voll besetzt, 56 Kinder kommen aus Probsteierhagen, davon 19 Kinder aus dem Neubaugebiet Trensahl. 20 Kinder sind in der Waldgruppe untergebracht. 10 Kinder kommen aus Passade, 20 aus Prasdorf und 2 Kinder aus anderen umliegenden Orten. 22 Kinder werden vermutlich im Sommer 2007 in die Schule kommen, die freiwerdenden Plätze sind jedoch schon alle wieder vergeben und werden sogar ab Sommer 2007 noch auf 25 Plätze pro Hausgruppe aufgestockt. 43 Kinder (ca. 50%) werden derzeit im Früh- bzw. Spätdienst (7.00 – 8.00 Uhr bzw. 12.00 bis 13.00 Uhr) betreut, ein deutlicher Anstieg gegenüber den Vorjahren.

Nach dem Kassenbericht durch Ilse Storm und dem Bericht über die Kassenprüfung, vorgetragen durch H. Duffner, wurde der Vorstand ohne Gegenstimmen und bei eigener Enthaltung entlastet. Als neue Kassenprüferin für das Jahr 2007 wurde Marguerite Meise einstimmig von der Versammlung gewählt.

Den letzten Bericht des DRK OV hielt dann S. Loch als Leiter der Bereitschaftsgruppe. Er informierte ausführlich über die zahlreichen Veranstaltungen vor Ort und auch überregional, an der sich die Bereitschaftsgruppe im abgelaufenen Jahr beteiligt hatte. Die Gruppe unterstützte u.a. Sanitätsdienste auf der Kieler Woche, dem Schleswig-Holstein-Tag oder dem „G-Move“ in Kiel. Auch im Kreis Plön stellte man auf Reitturnieren oder Schwimmveranstaltungen den Sanitätsdienst sicher, außerdem wirkten Mitglieder der Gruppe im Hilfszugslager des DRK Landesverbandes in Raisdorf mit und beteiligten sich an der Organisation und Durchführung unseres Litauen-Transportes. Insgesamt kam eine beachtliche Stundenzahl an ehrenamtlicher Arbeit zusammen!

Eine richtungweisende Entscheidung galt es dann noch durch die anwesenden Mitglieder zu treffen: Nach der Insolvenz des DRK-Kreisverbandes Plön e.V. im vergangenen Jahr war man zunächst davon ausgegangen, dass sich alle DRK-Ortsvereine einen neuen Dachverband in benachbarten Kreisen suchen müssten. Im Januar hatten sich die Mitglieder auf einer außerordentlichen Versammlung für den Kreis Ostholstein als Favoriten ausgesprochen. Zwischenzeitlich hat sich jedoch der DRK-Landesverband für die Neugründung eines DRK-Kreisverbandes Plön ausgesprochen, und auch der politische Kreis

Plön hätte die Einstellung der zahlreichen sozialen Tätigkeiten des DRK im Kreis Plön bedauert und auf eine Neugründung hingewirkt. Es wurde daher einstimmig von der Mitgliederversammlung der Beschluss gefasst, gemeinsam mit weiteren Ortsvereinen einen neuen DRK Kreisverband Plön zu gründen. Als letzter Tagesordnungspunkt des offiziellen Teils standen wie immer die Ehrungen langjähriger Mitglieder an: Für **25**-jährige Mitgliedschaft Andreas Graß, Gerda Harder, Astrid Havemeister und Rita Schauland; für **40**-jährige Mitgliedschaft Rosemarie Rönnau, Gertrud Schröder, Annemarie Steffen-Stamer und Eva Baumbach; für **50**-jährige Mitgliedschaft Marianne Stoltenberg sowie für **65**-jährige Mitgliedschaft Hella Möller und Herta Steffen.

v.l. 1. Vorsitzende G. Harder, G. Schröder, A. Steffen-Stamer, M. Stoltenberg, R. Rönnau, G. Harder, E. Baumbach, H. Möller

Hertha Steffen (65 Jahre Mitglied)

Besonders hervorgehoben wurden durch die 1. Vorsitzende die beiden langjährig aktiven Helferinnen M. Stoltenberg und H. Möller. Frau Stoltenberg leitete viele Jahre die Sanitätsbereitschaft und führte zahlreiche Erste-Hilfe-Kurse durch, u.a. auch bei unserer Feuerwehr. Bereits mehrere Jahrzehnte fährt sie freitags und sonntags behinderte Kinder von und nach Raisdorf, diese Aufgabe liegt ihr besonders am Herzen. Auch Frau Möller kann in ihren 65 Jahren als Mitglied im DRK auf viele Aufgaben zurückblicken, so war sie Mitglied in der Sanitätsbereitschaft, lange Jahre Vertrauensdame in Röbsdorf und Schrevendorf, betreute dort unsere Mitglieder und führte Haus- und Straßensammlungen durch. Weiterhin betreute und versorgte sie die Senioren. Beiden Mitgliedern sprach G. Harder ihren herzlichen Dank für langjährige aktive Mitarbeit im DRK Ortsverein Probsteierhagen aus. Abgerundet wurde die Jahreshauptversammlung durch den Schönhorster Plattsnacker Ralf Spreckels, der vielerlei Döntjes, Riemels und Geschichten aus seinem Leben zum Besten gab. Nach einem unterhaltsamen Abschluss wurde die Versammlung gegen 18.00 Uhr geschlossen.

Bernd Ullrich

Einsatzübung der DRK Bereitschaft

Wie bereits angekündigt, bleiben unsere Aktivitäten nicht stehen. Um nun einmal das Theoretische Wissen von den Ausbildungsabenden im „Winterhalbjahr“ auch in die Praxis umzusetzen, haben wir am 18.04.07 zwei Einsatzübungen in der Probstei abgearbeitet. Zum einen erwartete uns ein Verkehrsunfall in Wulfsdorf und zum anderen eine abgestürzte Person an der „Laboer/Steiner Steilküste“.

Im letzten Jahr haben wir unser Können auf insgesamt 18 Sanitätsdiensten unter Beweiß gestellt, und auch für dieses Jahr haben wir schon 11 Sanitätsdienste fest geplant. Leider nur drei davon in der Probstei.

Um unsere Aktivitäten weiter voran zu treiben, suchen wir dringend neue Gesichter und auch neue Veranstaltungen.

Wer Interesse an unserer Arbeit/ an einer Mitarbeit hat, oder einen Sanitätsdienst für seine Veranstaltung benötigt kann sich jederzeit unter 0173/6559273 bzw. 04348/9192822 mit uns in Verbindung setzen. Oder einfach mal unter *www.drk-probsteierhagen.de* im Internet vorbei schauen.

Stefan Loch
Bereitschaftsleiter

Sportverein Probsteierhagen von 1947 e.V.

Fußball · Tischtennis · Senioren-, Frauen-, Kinder- u. Jedermann-Turnen
Gymnastik · Badminton · Volleyball · Jazz-Gymnastik · Eltern- u. Kind-Turnen

Neuer Trainer für die Liga.

Ab Juli startet Thorsten Feierabend als Trainer der I. Fußballmannschaft des SVP.

Er ist wie seine Vorgänger ein Fußballer mit Begeisterung und großer Kompetenz.

Ein symphatischer Typ, der sich spürbar auf die neue Aufgabe freut. Er kennt die Fußballszene im Kreis Plön und ist schon länger als Trainer in Vereinen aktiv gewesen.

Thomas Wagner und Trainer Thorsten Feierabend

Dem ausgeschiedenen Trainer Karsten Wagner danken wir für die gute Arbeit hier im SVP.

Peter Lüneburg

Fußballtermine

Sa. 12.5. 15:30 SVP I - Dobersdorfer SV
So. 18.5. 15:00 FC Krummbek . SVP I
Fr. 1.6. 19:00 SVP I – TSV Wentorf

So. 13.5. 11:00 SVP II - TSV Hessenstein II
Fr. 18.5. 19:00 VFB Behrensdorf – SVP II
So. 3.6. 11:00 SVP II - FC Krummbek II
Sa. 9.6. 17:00 SV Knudde 88 – SVP II

Termine Sportabzeichenabnahme 2007

Abnahme an der DGS: Mittwochs ab 17:30 Uhr
Mai: 16.5. und 30.5. Juni: 13.6 und 27.6. Juli: 11.7.
Ferien vom 16.7. bis 25.8.
August: 29.8.
September: 12.9. und 26.9.

Schwimmen:	Sonnabend 14.7. und 25.8. Treffen an der DGS 08:00 Uhr
Radfahren	Termin nach Absprache und Bedarf
Langlauf	Mittwoch 29.8 in Schönkirchen, Treffen an der DGS 17:30 Uhr
Hochsprung:	Freitag ab 16:30 Uhr Anmeldung bei Ingrid Blad Tel: 912710 Donnerstag 20:30- 21:00 Anmeldung bei Jürgen Graß Tel: 8245

Nach ca. 15 min. Wartezeit an der DGS sind wir dann weiter tel. zu erreichen. Weitere Termine sind nach Absprache mit dem Abnahmeteam möglich. Wer nicht die Möglichkeit hat, die angebotenen Termine zunutzen, kann sich mit dem Abnahmeteam in Verbindung setzen und einen geeigneten Termin vereinbaren. Es findet sich bestimmt eine Lösung.

Das Abnahmeteam:

Christiana und Jürgen Graß		Tel: 8245
Ingrid und Jens Christian Blad		Tel: 912710
Helga und Dieter Grimm		Tel: 8501
16.5./ 27.6./ 12.9.	2 X Blad	T: 912710
30.5 / 25.8. / 29.8./ 26.9.	2 X Grimm	T: 8501
13.6. / 11.7. / 14.7	2 X Graß	T: 8245

Zum Sommer (Juni) wird unser Team um drei „ Neue“ Abnahmedamen voraussichtlich erweitert, die dann kurzfristig in den Terminplan eingebunden werden.

Jürgen Graß SVP

Schwimmen im TV Laboe

Der Schwimmverein Wiking Kiel e.V. hat am 17.03.2007 das Frühjahrs-Nachwuchsmeeting ausgerichtet, an dem zwei Kinder aus Probsteierhagen teilgenommen haben. Lasse Winkel belegte über 25m Brust den 3. Platz und über 25m Freistil den 4. Platz; Birger Winkel belegte über 50m Rücken den 7. Platz und über 50m Freistil den 18. Platz.
Am 25.03.2007 fand der Schwimm-4-Kampf statt, dem sich fünf Kinder aus unserer Gemeinde gestellt haben. Sie hatten zwei Schwimmlagen zu bewältigen, einen Sprung vom 1-Meter-Brett zu absolvieren und eine Tauchstrecke zurückzulegen. Die Auswertung erfolgte in verschiedenen Altersklassen, wobei die folgenden Plazierungen erreicht wurden: In den Altersgruppen 1995/1996 belegte Sophie Schnoor den 3. Platz mit 10,556 Punkten, Friederike Schulze den 9. Platz mit 5,672 Punkten, Jana Brinkmann den 11. Platz mit 4,850 Punkten und Birger Winkel den 7. Platz mit 12,660 Punkten. In der Altersklasse 1997/1998 belegte Mirja Zindler den 4. Platz mit 9,064 Punkten. Macht weiter so!

Britta Winkel

Schwimmen im TV Laboe

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen

Einsätze im April :

Es sind keine Einsätze zu melden, zumindest nicht bis zum 25. April.

Nachtrag zum März:

27.3.07 6.07 – 7.00 Uhr , L50 Höhe Grüner Jäger: Abstreuen einer Ölspur, Löschgruppenfahrzeug, Mannschaftstransportwagen, 4 Sack Ölbindemittel, 5 Feuerwehrangehörige.

Nachtrag zum Spielenachmittag vom 31. März:

Wie ja bereits in den ON erwähnt, wurde der Spielenachmittag bei bestem Frühlingswetter im Gerätehaus durchgeführt. Das Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch und so kamen 20 Skatspieler und 32 Knobler zu uns ins Gerätehaus.Darunter war auch die gewohnte Abordnung aus Dabel, die den langen Weg zu uns nicht gescheut haben. Für das leibliche Wohl hatten wir natürlich gesorgt, übrigens ein herzliches Dankeschön an die Kuchenspender. Außerdem hat uns die Raiffeisenbank mit Kugelschreiber und Spielkarten ausgerüstet. Auch hierfür vielen Dank. Gegen Abend standen die Platzierungen fest und alle konnten die gewonnenen Preise in Empfang nehmen. Bei den Skatspielern war Hugo Krüger siegreich vor Wolfgang Drews (2.) und Inge Tode (3.). Die Platzierung der ersten drei Knobler sah wie folgt aus: 1. Ute Fahrenkrog, 2. Giesela Harder , 3. Katrin Rose, also fest in Frauenhand. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.

www.ff- probsteierhagen.de :

Die eingeweihten Internet-Nutzer werden es wissen, was sich hinter der oben aufgeführten Bezeichnung verbirgt. Es ist die Internet-Adresse unserer Homepage, die wir nun schon seit einigen Jahren im Betrieb haben. Wir waren der Meinung, dass unser Aushängeschild im Internet dringend einer Auffrischung

bedurfte und haben die Seite neu gestaltet. Wenn Sie also etwas über die Feuerwehr in Probsteierhagen wissen möchten, schauen Sie hier mal rein, vorausgesetzt Sie haben einen Computer und Internetzugang. Das wird heutzutage ja schon fast als selbstverständlich angenommen. Hier können Sie nicht nur Bilder der Dienste bzw Einsätze sehen sondern auch etwas über unsere Ausrüstung , Veranstaltungen, Mitglieder , Berichte usw erfahren. Sie können uns aber natürlich auch persönlich ansprechen, z.B. bei den Veranstaltungen die wir übers Jahr durchführen. Falls Sie weitergehendes Interesse haben, können sie auch auf einen Dienstabend bei uns im Gerätehaus reinschnuppern . Wir sind immer am Dienstag ab 19.30 Uhr im Gerätehaus anzutreffen, wobei jeder 2. Dienstag aktiv geübt wird.

Frontblitzer an der Einsatzfahrzeugen:

Wenn Sie sich unsere Einsatzfahrzeuge näher betrachten, wird Ihnen eine kleine bauliche Änderung aufgefallen sein. In den Wintermonaten haben wir sogenannte „Frontblitzer „ in Eigenleistung nachgerüstet, die bei Neufahrzeugen heute längst Standard sind . Unser Tanklöschfahrzeug ist beispielweise fast 20 Jahre, sodass diese damals noch nicht vorgesehen waren. Die Erfahrung aus Einsatzfahrten hat gezeigt, dass man mit nur Blaulicht und Martinshorn schlechter von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen wird. Hier sollen die Frontblitzer Abhilfe schaffen, denn durch das blitzartige Blaulicht nach vorn wird man deutlich früher erkannt. Die üblichen Blaulichter sind auch noch vorhanden, aber durch die große Aufbauhöhe für vorausfahrende Fahrzeuge schlecht zu sehen, gerade wenn der Abstand relativ gering ist. Somit dient diese Investition unserer und Ihrer Sicherheit im Straßenverkehr.

Einsatzübung am 20. April in Prasdorf:

Am Freitag, 20. April, ertönten die Meldeempfänger zur gewohnten „Einsatzübungszeit“ also so um 18.30 Uhr. Diese Zeit wird üblicherweise genommen , weil die meisten dann schon von der Arbeit zu Hause sind und noch nicht zu irgendwelchen Abendveranstaltungen/ - terminen aufgebrochen sind. Aber so früh in der Jahreszeit , war schon ungewöhnlich. Sollte es doch ein Ernstfall sein? Weit gefehlt! Die FF-Prasdorf hat im Juni die 100-Jahrfeier, da passt eine größere Einsatzübung noch gut davor .Schließlich bedarf alles einer gewissen Vorbereitung. Gerade durch fast realistische Einsatzübungen lernt man bei tatsächlichen Einsätzen nicht in chaotische Hektik zu verfallen.

Angenommen wurde in diesem Fall ein Feuer in der großen Halle der Familie Grygiel am Ende des Dorfes Richtung Barsbek. Zudem sollten noch Kinder auf der Vermisstenliste stehen, hier dargestellt durch Angehörige der Jugendfeuerwehr Prasdorf. Bedingt durch die Ausgangslage wurde zusätzlich noch die FF Barsbek und die FF Lutterbek alarmiert.

Es klappte alles recht gut, die ersten Fahrzeuge waren nach wenigen Minuten an der Einsatzstelle, sodass sofort mit der Brandbekämpfung und der Personensuche begonnen werden konnte. Zusätzlich wurde noch eine lange Schlauchleitung vom Dorfteich verlegt. Als „Feuer aus und Personen gefunden“ gemeldet werden konnte , begann das große Aufräumen . Die Manöverkritik fiel bei Wurst und Getränken im Gerätehaus kurz und bündig aus, sodass wir gegen 20.30 Uhr wieder zurück waren.

Vorsicht bei großer Trockenheit:

Derzeit leidet die Natur unter einer ungewöhnlich großen Trockenheit, was sogar schon zu Warnungen vor Waldbränden geführt hat. Dem möchten wir uns anschließen. Es betrifft hierbei nicht nur die Wälder , auch Knicks und Bereiche mit trockenem Gras oder ähnlich leicht brennbaren Materialien sind verstärkt gefährdet. Seien Sie daher bitte aufmerksam im Umgang mit offenem Feuer. Werfen Sie zum Beispiel keine Zigarettenkippen unbedacht weg und löschen Sie die Reste der Grillkohle immer komplett ab. Oft wird der Grill nach einer zünftigen Grillfeier zum Ausbrennen sich selbst überlassen . Da genügt schon einer leichter Windstoß und die Funken finden leicht entzündliche Materialien.

Termine im Mai:

05.05.07 9.00 Uhr : Sonderdienst für Gruppenführer und stellv. Gruppenf.
15.05.07 19.30 Uhr: Grundausbildung technische Hilfe
19.05.07 ganzt. : Busausflug zusammen mit unseren fördernden Mitgliedern
29.05.07 19.30 Uhr : Rundausbildung Feuerwehrdienstvorschrift 3

Ingo Stoltenberg, LM
Schriftwart

Polizeistation Probsteierhagen
Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteierhagen
Wir für Sie

Teurer Klick

Es gehört heute einfach dazu, dass Kinder und Jugendliche im Internet unterwegs sind, um sich für die Schule Informationen zu suchen. Bei dem Besuch von den entdeckten Informationsquellen werden die jungen Surfer dann auch durch Links neugierig gemacht, weiter auf anderen Seiten zu stöbern. Dabei kommt es immer wieder vor, dass über raffiniert versteckte Button die Zustimmung für ein Jahresabonnement für den Internetanbieter eingeholt wird. Der Schrecken ist immer dann groß, wenn plötzlich Rechnungen von über 100 € ins Haus flattern. Es hilft dann meist nur der Widerspruch und der Hinweis, dass der nichts ahnende Internetbenutzer unter 18 Jahre ist. Hilfe erhalten Sie in diesen Fällen meist bei der Verbraucherzentrale. Sprechen Sie mit Ihren Kindern über das Verhalten bei der Nutzung es Internet. Stellen Sie verbindliche Regelungen auf und überwachen Sie diese auch.

Aus den Dienstbüchern

Leicht verletzt dem Totalschaden entstiegen

Ein Fahrzeugführer kam auf dem Weg von Fiefbergen nach Passade nach rechts von der Fahrbahn ab. Als im Wagen polterte, zog der junge Mann den Wagen nach links und kam bei dem Vorgang ins Schleudern. Bei dem Schleudervorgang überschlug sich der Wagen und blieb nach dem Zusammenstoß mit einer Grundstückseinfriedigung liegen. Der junge Fahrer wurde nur leicht verletzt, sein schon betagter Wagen war Totalschaden.

Aufgefahren

Vor dem Kreisel Brodersdorf fuhr ein Transporter ungebremst auf einen vor ihm anhaltenden PKW auf. Die Unfallursache war rasch geklärt, der Fahrer des Transporters hatte eine deutliche Fahne. Die angeordnete Blutprobe ergab dann auch einen Wert von 2,4 Promille. Auto kaputt / Führerschein weg und was die Versicherung daraus macht ??

Ein besch... Verhalten

Durch offenbar Jugendliche wurden an der K 30 mehrere Saft- und Seltersflaschen auf der Fahrbahn zerdeppert. Die Verursacher konnten leider nicht mehr gefunden werden, die Streife fegte die Scherben zur Seite. Über mögliche Folgen haben sich die Spaßmacher offenbar keine Gedanken gemacht.

Kinderfahrrad in Stein gefunden

Ein Kinderfahrrad der Marke Olympia wurde im Bereich Stein aufgefunden und dem Ordnungsamt in Schönberg übergeben.

Immer mal wieder Fehlalarm

Immer mehr Firmen und Privatpersonen statten ihre Objekte mit Alarmanlagen aus. Zum Glück kam es in der letzten Zeit nur zu Fehlalarmen im Stationsbereich. Diese werden in der Regel kostenpflichtig gemacht.

Kindergeldbörse gefunden

Eine mit Perlen bestickte Kindergeldbörse mit Bargeld wurde im Bereich der Bahnhofsstraße gefunden. Sie befindet sich beim Fundbüro in Schönberg.

In eigener Sache

Für die Zeit des Gipfels in Mecklenburg Vorpommern sind auch von uns Beamte eingesetzt. Die Dienststelle wird in der Zeit nicht so gut zu erreichen sein. Nutzen Sie bitte den Polizeiruf 110, um mit uns Kontakt aufzunehmen.

Rüdiger Boll, phk

Heinrich-Heine-Schule
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf
– Der Oberstudiendirektor –

Kreis Plön

Der Monat März brachte wichtige Entwicklungen und Beschlüsse, die die zukünftige Arbeit der Heinrich-Heine-Schule erheblich beeinflussen werden. Da davon viele Kinder, Jugendliche und Familien im Bereich Ostufer / Probstei und natürlich besonders in Heikendorf direkt betroffen sein werden, sollen diese aktuellen Entwicklungen etwas ausführlicher als gewohnt dargestellt werden.

Neuanmeldungen zum kommenden Schuljahr

Mit über 150 Anmeldungen kann sich die Heinrich-Heine-Schule in diesem Jahr über die höchste Zahl der vergangenen 25 Jahre freuen und wird voraussichtlich sechs neue fünfte Klassen einrichten. Die Schülerzahl der Schule wird damit im kommenden Schuljahr insgesamt die Zahl 1000 überschreiten! Erfreulich ist auch, dass 37 Kinder für den erstmals angebotenen Musikschwerpunkt angemeldet wurden.

Wo immer man die Gründe für diese Entwicklung suchen mag, die Schule darf sie sicherlich zunächst einmal auch als Vertrauensbeweis vieler Eltern und als Bestätigung insgesamt guter Arbeit in den zurückliegenden Jahren verstehen. Die sich daraus ergebende Verpflichtung, angesichts der auf uns zukommenden Veränderungen im Schulsystem bestmögliche, zukunftsweisende Lösungen für die Kinder und Jugendlichen zu finden, hat daher für die Heinrich-Heine-Schule höchste Priorität. Die Planungen für das kommende Schuljahr laufen dementsprechend auf Hochtouren, wobei der Kreis Plön als Schulträger größtmögliche Unterstützung bei der Lösung der Raumprobleme zugesagt hat.

Weitere Verzögerung beim Bau einer Mensa für die Heikendorfer Schulen

Angesichts dieser Sachlage ist der Beschluss der Heikendorfer Gemeindevertretung, das bauliche Konzept des zwischen Grund- und Hauptschule und Gymnasium geplanten Mensagebäudes erneut zu verändern (die Presse berichtete darüber), mehr als problematisch, da der Baubeginn sich dadurch weiter verzögert.

Zum Hintergrund: Es wird oft vergessen, dass Heikendorf ZWEI Offene Ganztagsschulen hat, nämlich die von Grund- und Hauptschule und Realschule betriebene (Träger: Gemeinde Heikendorf) und die Heinrich-Heine-Schule (Träger: Kreis Plön). Als vom Bildungsministerium anerkannte Offene Ganztagsschule ist auch das Gymnasium mit **seinen demnächst über 1000 Schülerinnen und Schülern verpflichtet, ein warmes Mittagessen anzubieten**. In Absprache mit der Gemeinde und den beiden Nachbarschulen war daher ursprünglich vorgesehen, dass aus Gründen der künftigen Attraktivität des Schulstandorts Heikendorf, aber auch aus Kapazitäts- und Kostenerwägungen eine zentrale Mensa für alle drei Schulen ab Herbst 2007 zur Verfügung stehen sollte.

Die Heinrich-Heine-Schule ist von dem aktuellen Beschluss der Heikendorfer Gemeindevertretung also durchaus mitbetroffen, sie wurde dazu aber nicht angehört. Sogar in der entscheidenden Sitzung der Gemeindevertretung wurde ein Antrag, die anwesenden Schulleiter noch einmal zu hören, mehrheitlich abgelehnt.

Daher stellt sich nun für das Gymnasium die Frage, ob das bisherige Provisorium der „Mini-Mensa“ in den Räumen der ehemaligen Lehrküche der Heinrich-Heine-Schule nicht konzeptionell überdacht werden muss, um den angesichts der Schülerzahlen zu erwartenden steigenden Bedarf decken zu können. In letzter Konsequenz könnte sogar ein Verzicht auf die Nutzung des neuen Mensagebäudes durch das Gymnasium organisatorisch und finanziell durchaus sinnvoll werden, denn der Kreis Plön könnte die von ihm an die Gemeinde zu entrichtenden anteiligen Nutzungskosten sparen und sie direkt in den Mensabetrieb der Heinrich-Heine-Schule investieren. Heikendorfs neue Mensa verlöre dann allerdings ihren größten „Kunden“, denn die Heinrich-Heine-Schule hat zur Zeit mehr Schülerinnen und Schüler als Grund- und Hauptschule und Realschule zusammen.

Die Folgen für das Nutzungskonzept und die der Planung zugrunde liegenden Kalkulationen kann sich jeder leicht ausmalen: Die angestrebte Senkung der Betriebskosten, die alleiniger Grund für die Änderung der Beschlusslage war, könnte sich als „Milchmädchenrechnung“ erweisen.
Die Mehrheit der Gemeindevertretung hat sich entschieden, bei der erneuten Veränderung ihrer Planungen zum Raumkonzept der Offenen Ganztagsschule zentrale pädagogische und praktische Bedenken der Schulen zu übergehen bzw. gar nicht erst abzufragen oder zur Kenntnis zu nehmen. Daher kann man nur hoffen, dass trotz allem daraus noch Gutes für die Kinder und Jugendlichen erwächst. Die Chance, das Bestmögliche zu realisieren, ist wohl vertan worden.

„Susanne und Dr. Klaus Reger Stiftung“ nunmehr voll funktionsfähig

Am 21. März fand unter Vorsitz von Landrat Dr. Gebel als Stiftungsvorstand die **konstituierende Sitzung des Stiftungsbeirates** der „Susanne und Dr. Klaus Reger Stiftung“ statt. Aufgabe des Stiftungsbeirates ist es vor allem, für den Stiftungsrat und den Stiftungsvorstand Vorschläge hinsichtlich Art und Umfang zu fördernder Personen und Projekte zu erarbeiten Dem Stiftungsbeirat gehören sieben Mitglieder an:
Prof. Dr. Manfred Euler vom IPN (Institut für die Praxis der Naturwissenschaften) der Kieler Universität, Frau Frauke Sander als Vertreterin der Gemeinde Heikendorf, Frau Ingrid Rusch als dem Kreistag angehörendes Mitglied des Stiftungsrates sowie seitens der Schule Herr Mülder von Guerard (Vorsitzender des Schulelternbeirates), Frau Bianca Hamer (Schülersprecherin), Frau Silvia Krey (Vertreterin des Lehrerkollegiums) und Herr Dr. Norbert Sieverding (Vertreter der Schulleitung). Zum Vorsitzenden des Stiftungsbeirates wurde einstimmig Dr. Norbert Sieverding gewählt, ebenfalls einstimmig wurde Silvia Krey zur Stellvertreterin bestimmt. Damit sind nunmehr alle Stiftungsgremien personell besetzt und haben sich konstituiert. Nach einer langen Phase juristischer Streitereien kann die Stiftung damit ihre Arbeit endlich in vollem Umfang aufnehmen! Das ist eine sehr gute Nachricht für die ganze Schule!

Wer kann gefördert werden?

Zweck der Stiftung ist laut Satzung **„…die Erziehung und Bildung begabter und besonders engagierter Schülerinnen und Schüler sowie von besonderen Unterrichtsangeboten der Heinrich-Heine-Schule…“**. Anträge auf Förderung in diesem Sinne können zum 15.9. und zum 15.2. jeden Jahres über die Leitung der Heinrich-Heine-Schule an den Landrat des Kreises Plön als Stiftungsvorstand gestellt werden. Anträge können eingereicht werden

- von Eltern für ihre minderjährigen Kinder
- von volljährigen Schülerinnen und Schülern für sich selbst
- von Klassenlehrerinnen/Klassenlehrern sowie Tutorinnen/Tutoren
- von Gremien der Heinrich-Heine-Schule
- von anderen der Heinrich-Heine-Schule direkt angebundenen Institutionen.

Eine Beschränkung auf bestimmt Alters- und Klassenstufen gibt es nicht. Unterlagen mit weiteren Informationen zur Stiftung und zum Stellen von Anträgen sind erhältlich über das Geschäftszimmer der Heinrich-Heine-Schule.

Und sonst noch?

Von all den Dingen, von denen bisher die Rede war, haben die meisten Schülerinnen und Schüler nichts mitbekommen, wenngleich sie für die künftige Entwicklung der Heinrich-Heine-Schule und ganz konkret für jeden Einzelnen von großer Bedeutung sind. Für sie – und das ist ganz natürlich und auch gut so – waren andere Ereignisse in der Schule viel wichtiger, z.B. die Bundesjugendspiele im Geräteturnen. Hierzu ein Bericht unserer Sportlehrerin Bente Kohn:

Bundesjugendspiele – Turnen an der HHS

Am 23. Februar 2007 fanden – einen Monat früher, als viele es gewohnt sind - unsere traditionellen Bundesjugendspiele – Turnen der fünften bis achten Klassen statt. Über 400 Aktive konnten gezählt werden. Aus sieben Geräten (Boden, Sprung, Parallelbarren, Stufenbarren, Schwebebalken, schwingende Ringe und Sprung) durfte sich jeder Schüler/jede Schülerin seine/ihre drei Spezialgeräte auswählen und dort jeweils eine vorgegebene oder auch kreativ erweiterte Übung zeigen. Diese wurde je nach Schwierigkeitsgrad mit einem bis maximal 13 Punkten bewertet. Als Kampfrichter/innen fungierten die Sportlehrer/innen der HHS sowie diverse Oberstufenschüler/innen mit Turnerfahrung.
Unsere „Kleinen“, d.h. Sexta und Quinta, eröffneten den Wettkampf. Von der ersten bis zur dritten Stunde kämpften über 200 Schülerinnen und Schüler mit Feuereifer um die begehrten Ehren- und Siegerurkunden und versuchten ihre Übungen, die sie wochenlang - teilweise mühsam - im Sportunterricht erarbeitet hatten, möglichst sauber den Kampfrichtern/innen zu präsentieren. Als kleines Highlight wurde dann am Ende des Wettkampfes die Schulmannschaft bei einer kleinen Boden-Akrobatik-Vorführung bestaunt, die allen zeigte, wie Turnen aussehen kann, wenn wöchentlich mehrmals trainiert.
Anschließend kamen die „alten Hasen“, nämlich die Siebt- und Achtklässler, an die Reihe. Obwohl in diesem Durchgang die Beteiligung sichtbar geringer war als im ersten, wurden auch hier tolle Leistungen geboten und die Kampfrichter und Zuschauer mit zum Teil spektakulären Elementen verwöhnt. Die beste Turnerin der Schule im Jahr 2007 war Franziska Janssen (Klasse 7) vor Kerstin Jensen (Klasse 8, Platz 2). Auf Platz 3 tummelten sich mit 34 Punkten gleich fünf Schülerinnen und Schüler: Lea Kopp, Linda Locht (beide Klasse 6), Finn Ole Schmidt, Marvin Elz und Lea Rebensburg (alle Klasse 8).
Es war wieder ein schöner Wettkampf und wir von der Sportfachschaft hoffen, dass ihr im nächsten Jahr wieder fleißig trainiert, damit die Bundesjugendspiele im Turnen noch erfolgreicher verlaufen als in diesem Jahr!

Am 27. März 2007 präsentierte sich mit den drei Big Band-Formationen der komplette Big Band Nachwuchs unserer Schule unter der Leitung von Ralf Lentschat und Heino Tangermann. Vor einem begeisterten Publikum präsentierten sie Stücke wie „Jonny B. Goode“ oder Percussion- und Klavierklänge. Auch in diesem Jahr werden wieder sechs Abiturienten ausscheiden und so den nachwachsenden Blechbläser-Talenten aus der „Jazz-Combination“ Platz machen.

Abschließend gratulieren wir unserem Schüler **Claudius Zelenka** aus dem Leistungskurs Physik von Herrn Gruitrooy im 12. Jahrgang ganz herzlich. Denn er hat mit einer Untersuchung über Augenreflexe den 2. Preis beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ errungen (der 1. Preis wurde nicht vergeben). Von einem Sponsor erhielt er einen Gutschein für eine hochauflösende Kamera.

Dr. Norbert Sieverding

SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN

Grußwort an den Sportverein Probsteierhagen.

Der Seglerverein Passee (SVPa) gratuliert auf diesem Weg dem Sportverein Probsteierhagen (SVP) zum 60 jährigen Jubiläumsfest. Sport in jeder Form ist ein Gewinn für Jung und Alt an Fitness, Beweglichkeit, sozialem Verhalten und Teamgeist. In diesen Bereichen ist der Sportverein vorbildlich. Schon das Programm der Jubiläumsfeierlichkeiten beinhaltet ein reichhaltiges Menü und zeigt auch mit sechzig kann man jung und dynamisch sein. Besondere Aufmerksamkeit haben wir der Papierschiffchen-Regatta geschenkt, wobei das Wasser auch unsere Basis für den Segelsport ist. Wir wünschen dem Sportverein Probsteierhagen für die Zukunft ein erfolgreiches und harmonisches Vereinsleben.

Mit sportlichen Grüßen vom Seglerverein Passee

Leinen los...

... damit es auch bei uns weitergeht, starten wir am 13. Mai 2007 um 11.30 Uhr in die Segelsaison mit dem traditionellen Ansegeln im Hafen Wulfsdorf. Alle Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen. Grill-Spezialitäten und Getränke werden zu angemessenen Preisen bereitgestellt. Um die Umwelt nicht unnötig zu belasten, bitten wir Bestecke und Geschirr mitzubringen und nach Möglichkeit auch Kaffee und Kuchen. Wenn das Wetter mitspielt, werden die ersten Törns auf dem See unternommen. In der Saison 2007 findet unser Übungssegeln für Jugendliche jeden Freitag ab 15.00 Uhr für Opti-Segler und ab 17.00 Uhr für Jollen-Segler statt.
Einen guten Segelsommer und immer eine frische Briese wünscht Euch

Peter Spiegler

Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Probsteierhagen.

1. Vors.: T. Petersen
Tel. 04381 - 40 47 08

Zuchtschau für Teckel in Probsteierhagen

Am 22.April 2007 fand im Schlosspark vom „Schloss Hagen“ in Probsteierhagen die Zuchtschau der Gruppe Probsteierhagen im Deutschen Teckelklub 1888 e.V. bei herrlichem Sonnenwetter statt. Die Zuchtschau wurde um 11 Uhr von den „Probsteier Jagdhornbläsern“ zünftig eröffnet. Wir freuen uns, dass die Bläsergruppe unsere Veranstaltung im Schlosspark seit Jahren mit den Jagdhörnern begleitet.

Probsteier Jagdhornbläser

Das schöne Wetter lockte viele Besucher in den Schlosspark, auch die Bürgermeisterin

Unsere neue Obfrau für das Ausstellungswesen, Frau Gerlinde Bock, war super nervös vor ihrer ersten Zuchtschau in dem neuen Amt. Unser 1. Vorsitzender Herr Thomas Petersen begrüßte unsere Richterin, die anwesende Gäste und konnte unseren 2. Vorsitzenden, Herrn Burkhard Hammann mit der silbernen Züchternadel für seinen Rauhaarzwinger „vom Eikenbrook FCI“ vom DTK auszeichnen.
Der Schlosspark füllte sich schnell mit Menschen, Teckeln und Hunden vieler anderer Rassen. Ein langer Tag lag vor uns. Am Ende der Schau lagen uns 38 Meldungen für die Zuchtschau vor, dass höchste Ergebnis in der neunjährigen Vereinsgeschichte. Zehnmal konnte unsere Richterin Frau Marianne Wein-Gysae aus Ebstorf in laufe des Tages den höchsten Formwert „vorzüglich“ vergeben. Bester Kurzhaarteckel wurde: „Alice vom Osterstedter Grund“, Bes.: Rena Wensin, bester Rauhhaar: „Loreley von der Sudewiese“, Bes.: Züchtergemeinschaft Hammann aus Grebin und bester Langhaar: „Boss von der Wichtelhöhe“, Bes.: Katrin Stamer-Weißer aus Kiel. Bei den Teckeln der Jüngstenklasse (6-9 Mon.) machte „Urmel vom Ulmengrund“ das Rennen, Züchterin u. Bes. Doris Schaarschmidt aus Neumünster, beim Veteranenwettbewerb (Teckel über 8 Jahre) stach „Ben vom alten Apfelhof“, Bes.: Renate Fohs aus Kiel durch enorme Vitalität und Elegance herv

v.L. Gerlinde Bock (Schauleitung), Tagessiegerin Frau Stamer-Weißer, Karl-Heinz Grählert (Mitarbeiter der Fa. Schütt, Frau Wein-Gysae (Zuchtrichterin)

Nun hieß es noch den schönsten Teckel der Schau zu ermitteln. Die Auswahl fiel der Richterin äußerst schwer. Sie betonte mehrfach: „Es sind alles besonders schöne Hunde.“ Ihre Wahl fiel auf den roten Langhaarteckel „Boss von der Wichtelhöhe“. Die Besitzerin erhielt einen tollen Pokal, gestiftet von der **„Büchsenmacherei Schütt in Schönkirchen“.**

Beim Junior-Handling, ein Vorführwettbewerb der Kinder (bis 17 Jahren), kam es nicht auf die Schönheit des Hundes an, sondern auf das Zusammenspiel zwischen Kind und Hund. 15 Kinder hatten sich angemeldet. Tagessiegerin wurde „Denise Albers mit Herold vom Frischlingshof FCI“ aus Norderstedt. Für jedes Kind hatten wir bunte Tüten mit vielen Geschenken, die von vielen Firmen gestiftet wurden, gepackt. Jeder bekam außerdem noch eine Urkunde.

Tagessiegerin im Junior Handling, 1. Vors. Thomas Petersen und seine Tochter Jasmin, die als Helferin für das Junior-Handling eingeteilt war.

Gruppe Probsteierhagen bedankt sich bei der Bürgermeisterin Frau Lüneburg, dass wir das tolle Ambiente des Schlossparks für diese Veranstaltung nutzen konnten. Auch allen Helfern ein herzliches Danke, ohne die so eine Veranstaltung nicht durchzuführen ist. Und an Gerlinde einen herzlichen Glückwunsch zu dem erfolgreichen Einstieg in ihr neues Amt.

A. Klostermann
Öffentlichkeitsarbeit

Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.
Die nächsten Termine: **30. Mai (ausnahmsweise Mittwoch) und 18. Juni.**

Seeblick, Schule	10.35 – 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 – 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 – 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 – 12.10 Uhr
Hagener Weg	13.10 – 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 – 13.55 Uhr
Schrevendorf, Bushst.	14.00 – 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 – 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 – 15.05 Uhr
Trensahl, Neubaugebiet	15.10 – 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 – 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 – 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 – 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 – 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 – 17.30 Uhr

Ihr Bücherbus-Team Susanne Stökl und Hannes Rodrian!

Bücher-Tipps der Fahrbücherei

Roman für Erwachsene:
Granger, Ann: Wer sich in Gefahr begibt : ein Fall für Lizzie Martin und Benjamin Ross. – Lübbe, 2007.
England, 1864: Als Lizzie Martin mit dem Zug nach London kommt, um eine neue Stelle anzutreten, ahnt sie nicht, welche Abenteuer auf sie warten.
Bereits vor dem Bahnhof begegnet sie einem Leichenwagen, der eine tote Frau abtransportiert. Sie erfährt, dass ihre Vorgängerin unter mysteriösen Umständen spurlos verschwunden ist. Lizzies Neugier ist geweckt. Zusammen mit ihrem alten Bekannten Inspektor Benjamin Ross beginnt sie nachzu-forschen und muss schon bald erfahren, dass ein Mörder, der sich in die Enge getrieben fühlt, wohl der gefährlichste aller Verbrecher ist... (Krimi)

Sachbücher für Erwachsene:
Paul, Harald: Nordwärts : mit dem Motorboot nach Spitzbergen. Delius Klasing, 2007.
Für diesen Törn baute der Autor ein 7 m kurzes norwegisches Serienmotor-boot um und fuhr mit seiner Frau 5 Monate lang von Hamburg aus an der norwegischen Küste entlang bis über den Polarkreis hinaus und durch die aufgewühlte Barentsee nach Spitzbergen. Er berichtet von den Vorbe-reitungen, von grandioser Natur, der Begegnung mit Menschen, dem Zusammenleben auf engem Raum sowie von Beinahe-Kenterungen. (ERD 976)
Jeden Tag den Tod vor Augen : Polizisten erzählen /hrsg. von Volker Uhl. – Piper, 2007.
Volker Uhls Internet-Projekt (www.polizei-poeten.de) animierte viele Polizisten, über ihre Arbeit zu schreiben. Wir werden mit Berichten konfrontiert, die deutlich machen, wie hoch die physischen und vor allem psychischen Belastungen sind, denen Polizistinnen und Polizisten ausgesetzt sind. (POL 977)

Hörbuch für Erwachsene:
Matthias Stührwoldt live im Lutterbeker. – ABL-Verlag, 2007.
Matthias Stührwoldt, Jahrgang 1968, lebt mit seiner Frau und den 5 Kindern in Stolpe. Er bewirtschaftet einen Biohof und schreibt über alles, was ihm sein Leben als Bauer beschert. Mit viel Sprachwitz begeistert er nicht nur die Leser seiner zwei bereits erschienenen Bücher („Verliebt Trecker fahren“, „Der Wollmützenmann“), sondern auch die Zuhörer (z.B. auch kürzlich in Mönkeberg). Wer nicht dabei sein konnte, kann sich die Geschichten nun auf CD anhören, natürlich von Matthias Stührwoldt selbst gelesen.

PASSADE

Jugendfeuerwehr Passade

Auf geht's, kommt vorbei ...

Aktivitäten:
Am **3. März** traten wir unseren alle 2 Jahre durchgeführten **Erste Hilfe Kurs** an. Es ging früh am Morgen los und unsere Begeisterung hielt sich nach Bekanntgabe des Lehrgangsendes, auch weil wir alle noch ein bisschen müde

waren in Grenzen. Doch die Zeit verging wie im Fluge und eigentlich wollte keiner so recht nach Hause, sondern hätte lieber weiter geübt und Fragen gestellt.

Stefan Saggau, Lehrrettungsassistent von der Berufsfeuerwehr Kiel zeigte uns an diesem Tage, was zu tun ist, wenn wir Personen auffinden die verletzt sind oder sogar schon in lebensbedrohlichen Situationen stehen. Dadurch lernten wir die stabile Seitenlage (angewandt, bei vorhandenen Vitalfunktionen, Person nicht ansprechbar), die Mund zu Mund bzw. Mund zu Nase Beatmung und die Herz-Druck Massage (natürlich an einer Puppe geübt), die angewandt wird, wenn die Vitalfunktionen nicht mehr vorhanden sind.

Dann erklärte Stefan uns noch, wie wir uns bei Verbrennungen zu verhalten haben, wie und wo ein Notruf richtig abgesetzt werden kann und wer sich meldet, wenn man an einer Notrufsäule steht. Des Weiteren zeigte er uns, wie man eine Rettungsdecke richtig verwendet, was wir in einem Erste-Hilfe Kasten finden, wie wir das Verbandsmaterial richtig anwenden können und wie man an einer stark blutenden Person einen Druckverband richtig anlegt. Alle Maßnahmen musste jeder von uns mindestens einmal durchgeführt haben damit es jeder anwenden kann falls wir einmal in eine Notfallsituation kommen sollten. Besonders fielen aber dieses Jahr, unsere beiden Youngster Jacob Lorengel und Raphael Pieper auf. Sie widerlegten bei ihrer ersten Erste Hilfe Kurs Teilnahme die von Stefan Saggau geäußerte Skepsis mit einer tadellosen Reanimation an der Übungspuppe ohne eine Fehlbeatmung bzw. Fehldruckmassage, so dass wir zu dem Entschluss gekommen sind, dass Erste Hilfe jeder machen kann. Egal ob jung oder alt. Es ist eine Einstellungssache. Denn wir sollten immer daran denken, dass jeder von uns einmal in eine Situation kommen kann wo wir als Ersthelfer fungieren müssen. Vielleicht überprüfen sie ihre Ersthelferqualitäten doch einmal selber und besuchen mal wieder einen Erste Hilfe Kurs. Es gibt Menschen die es ihnen einmal danken werden. Wir als Jugendfeuerwehr haben es uns zur Aufgabe gemacht, dass jedes Mitglied bei uns den Erste Hilfe Kurs mindestens alle 2 Jahre besucht und im Übungsdienst immer wieder auf diese Tätigkeiten geprüft wird. Also ran an die Lebensrettenden Handgriffe!!!

Zu einer **Weiterbildung für Jugendfeuerwehrwarte** trafen sich alle Jugendwarte des Amtes Probstei am **21. April** in Brodersdorf. Für unsere Wehr machten sich unsere beiden Betreuer JFW Oeli und für die die es noch nicht wissen, unser neu auf der Jahreshauptversammlung der aktiven Wehr gewählter stellv. JFW Holger Bargheer auf den Weg. Holger löste Anna Stänner ab, da sie beruflich bedingt die Zeit für dieses Amt nicht mehr aufbringen konnte. Vielen Dank noch einmal für deine über die Jahre aufgebrachte Arbeit für unsere Jugendfeuerwehr. Danke!!!

Bei der Informationsveranstaltung, zu der wieder einmal unser noch Amtswehrführer Peter Göllner eingeladen hatte sprachen wir über den Erarbeitungsstand der Arbeitsgruppen für das im Sommer statt findende Amtszeltlager 2007 in Bad Harzburg, über Probleme die noch bei der Ausbildung mit der im letzten Jahr eingeführten Feuerwehrdienstvorschrift 3 bestehen und über die immer schlechter werdenden Mitgliederzahlen in den Feuerwehren zu der jetzt eine Kommission gegründet wurde, an der auch wir uns beteiligen, um Probleme aufzudecken.

Da auch wir, wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, Probleme bekommen könnten haben wir den Kontakt in Richtung Stoltenberg zu interessierten Jugendlichen geknüpft. Beim ersten Übungsdienst nach den Osterferien am 23. April konnten wir dann auch schon das erste Mädchen mit ihren Eltern bei uns begrüßen. Sie wird sich unseren Dienst ein halbes Jahr angucken und dann hoffentlich zu uns in die Gemeinschaft eintreten. **Also wenn auch ihr Lust bzw. Zeit habt und im nächsten Jahr 10 Jahre alt werdet schaut doch mal bei uns beim Dienst am Montag um 17.45Uhr herein oder sprecht uns einfach mal an. Wir freuen uns auf euch!**

Am **12. und 13. Mai** soll nun endlich unser erster **Berufsfeuerwehrtag** stattfinden. Letztes Jahr haben wir schon einmal hierüber berichtet, doch zu der Zeit musste der Tag wegen mangelnder Beteiligung leider abgesagt werden. Auch dieses Jahr können wir noch nicht genau sagen ob es nun an dem angesprochenen Termin losgeht, da unser neues Mannschaftstransportfahrzeug immer noch nicht geliefert werden konnte. Also, der BF- Tag findet nur statt, wenn das Fahrzeug rechtzeitig ausgeliefert wird, da sonst nicht alle Jugendlichen transportiert werden können. Wir möchten aber nicht versäumen ihnen noch einmal zu erzählen: Wieso, weshalb, warum wir so eine Veranstaltung mit unseren Jugendlichen durchführen und wie wir sie auf die realitätsnahen Übungsszenarien vorbereitet haben.

Was ist ein eigentlich ein „Berufsfeuerwehrtag“?

„Berufsfeuerwehrtag“ (im weiteren „BF-Tag“) bedeutet, dass die Jugendfeuerwehrmitglieder (Jfm) einen Dienst, ähnlich wie bei einer Berufsfeuerwehr absolvieren, bzw. nachspielen. Nachspielen trifft dabei allerdings eher den Punkt, denn bei aller Ernsthaftigkeit und allen Lehren und Vorteilen, die eine derartige Veranstaltung bietet, sollte der Spaß bei einer solch großen Aktion im Vordergrund stehen.

Neben dem Tagesablauf nach Dienstplan an diesem BF-Tag, werden verschiedene und möglichst vielfältige Übungen vorbereitet und durchgeführt, die als „Einsätze“ unangekündigt den regulären Dienstablauf mit Sport, Spiel und lernenden Feuerwehrtätigkeiten unterbrechen.

Da wir die „Einsätze“ den ganzen Tag über fahren, kann es zu einem größeren Lärmaufkommen kommen und die Fahrzeuge könnten mit Blaulicht am Straßenrand stehen. Also nicht wundern und mit Vorsicht an diesen Stellen mit dem Auto vorbei fahren. Die letzten Einsätze werden in der Nacht von Samstag auf Sonntag erfolgen. Wir möchten Sie hierfür um Verständnis bitten und bedanken uns jetzt schon recht herzlich dafür. Natürlich sind Sie sehr gerne eingeladen, die Einsätze unserer Jugendfeuerwehr mitzuverfolgen.

Und wozu dient dieser „Berufsfeuerwehrtag“ und was möchten wir damit erreichen?
- Kennenlernen untereinander und Förderung der Kameradschaft
- Erweitern und Vertiefen der bisher erlernten Fähigkeiten und Tätigkeiten in Übungen
- Kennenlernen von JF-Fremden Ausbildungsthemen
- Spielerisches Kennenlernen der vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr
- Kenntnisse über das Berufsbild eines Feuerwehrmannes erlangen
- Präsentation der JF in Öffentlichkeit und Presse
- Action, Spaß und ein besonderes Erlebnis

Hoffen wir, das alles nach unseren Vorstellungen und Wünschen ablaufen wird und dieser Tag, der mit viel Aufwand und Vorbereitung verbunden war, ein voller Erfolg wird.

Geplantes:

Mai:	Jugendsammlung des Landesjugendringes in Passade und Fahren
03. Mai:	Jugendwartesitzung in Probsteierhagen
06. Mai:	Hoffest Hof Moorhörn
07. Mai:	Besichtigung der Berufsfeuerwehr Kiel
12. Mai:	Berufsfeuerwehrtag
21. Mai:	Roter Hahn Stufe 1
02. Juni:	Dorffest Passade
30. Juni:	Jugendflamme Stufe 1 – 3 durch Kreisjugendfeuerwehrausschuss

Bei all diesen Veranstaltungen hoffen wir natürlich auf ihre Unterstützung, besonders aber bei den Abnahmeprüfungen Roter Hahn mit den Aktiven und der Jugendflamme bei der ihre Anfeuerungen dringend erforderlich sind. Vielleicht finden sie ja die Zeit uns zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie!!!

Geburtstage:

April:	Jfm Swantje Sawierucha
	Jfm Hannes Rönnau
Mai:	Betreuer Oeli

Herzlichen Glückwunsch wünscht Euch hiermit Eure Jugendfeuerwehr noch einmal nachträglich zum Geburtstag.

Schauen sie doch mal wieder rein, unsere Zeitungsberichte sind auch weiterhin im Jugendbereich auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes „Florian Plön Online“ veröffentlicht. Hier erscheint dann auch noch mehr Bildmaterial, welches in den Ortsnachrichten aus Platzgründen entfallen muss.
www.kfv-ploen.de/fp-online/
Hier können Sie auch alles andere über die Jugendarbeit der Feuerwehren im Kreis Plön nachlesen. Die Niederschrift aus den Ortsnachrichten findet ihr dann jeden Monat unter der Rubrik „Aktuelles“ und die Berichte der vorangegangenen Jahre im Archiv!
Viel Spaß hierbei! Ihre Jugendfeuerwehr Passade
gez. Das Betreuerteam der JF Passade

TERMINE

05.05.2007	10.00 Uhr	Flohmarkt
20.05.2007	Gemeindeausflug (nähere Infos bei Gisela Nicolai)	
14.05.2007	19.00 Uhr	Vorbereitungstreffen wegen Dorffest auf dem Spielplatz
01.06.2007	17.00 Uhr	Aufbau Dorffest
02.06.2007	9.30/14 Uhr	Dorffest
02.10.2007	Laternenfest	

Wiederkehrende Termine:

Tischtennis:
jeden Donnerstag, 20 Uhr
Frauenstammtisch:
jeden ersten Montag des Monats, 20 Uhr
Kaffeestube:
jeden ersten Donnerstag des Monats, 15 Uhr
Häkelbüdelclub:
alle 14 Tage Dienstag, 19.30 Uhr
Kleinkindertreff „De lütt Klabauters“:
jeden Mittwoch, 15 Uhr
Feldenkrais:
jeden Mittwoch, 18 Uhr
Walkinggruppe:
jeden Montag, Uhrzeitabsprache mit Kathrin Heintz (Tel. 4418) oder Ulrike Riedel (Tel. 4396).
Spielplatzgruppe:
jeden ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr auf dem Spielplatz

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und –CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.
Die nächsten Termine sind: **29. Mai und 19. Juni.**

Tegelredder, Grootkoppel	11.40 – 12.00 Uhr
Bushaltestelle, Feuerwehr	16.25 – 16.45 Uhr

Ihr Bücherbus-Team Susanne Stökl und Hannes Rodrian!

Tischtennisclub Passade von 1969

Immer vor Ostern findet beim TTCP vom 1969 die Vereinsmeisterschaft im Doppel statt. Traditionsgemäß am Gründonnerstag trafen sich fast alle Mitglieder im „Dörpshuus“, um aktiv oder passiv daran teilzunehmen.
Die Spielpaarungen wurden durch Losentscheid ermittelt. Dabei wurde den gesetzten Spielern ein Mitspieler zugelost. Wie es das Schicksal so wollte, brachte das Los die Vereinsmeister des Vorjahres, Rainer Oelkers und Klaus Rethwisch, wieder zusammen, was sich für beide positiv auswirken sollte. Auch alle anderen Paarungen waren stark besetzt, so daß es zu spannenden Spielen kam mit oft knappen Ergebnissen.
Am Ende gab es zwei Paarungen mit gleicher Punktzahl, und es kam zu einem Entscheidungsspiel. Dieses gewannen die Vorjahresmeister Rainer Oelkers und Klaus Rethwisch, so daß sie wiederum den Titel und die begehrten Wanderpokale mitnahmen. Platz zwei erkämpften sich Friesen Ahrendt und Jan-Gerald Willers gefolgt von Björn Jürgensen und Hans-Jochen Steffen. Auf den Plätzen landeten Joachim Schnoor und Herbert Ladehoff, dahinter Stephan Oelkers und Peter Nicolai.
Der stellvertretende Vorsitzende, Herbert Ladehoff, bedankte sich bei allen Mitgliedern für die große Beteiligung und überreichte den Siegern die Wanderpokale.
Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 13. April, 20 Uhr, im „Dörpshuus“ statt. Dort geht es neben den Berichten und der Terminplanung auch um die Wahl des gesamten Vorstandes.
Herbert Ladehoff, Quedensweg 1, 24248 Mönkeberg
Tel.: 0431/2312 52

PRASDORF

Der **Bücherbus** kommt am **Montag, den 21. Mai 2007**, und hält

an der Telefonzelle	von 09h40 – 09h55 Uhr
am Feuerwehrgerätehaus	von 17h00 – 17h15 Uhr
und in der Teichstraße	von 17h20 – 17h45 Uhr

Arbeitsgruppe Dorfchronik Prasdorf

Die Arbeitsgruppe Dorfchronik Prasdorf plant eine Weiterführung unserer Chronik. Es werden alle Bewohner im Dorf gebeten, wenn alles grünt und blüht, von ihrem Haus mit Bewohnern Fotos anzufertigen bzw. fotografieren zu lassen.
Die Fotos bitte zu Christa Gruel bringen.

In Vertretung : gez. Claus Plagmann

Aus der Gemeinde :

Bekanntmachung :
der Gemeinde Prasdorf über die teilweise Einziehung eines Gemeindeweges zwischen Prasdorf und Barsbek (Rehbergsredder, Flurstück 53 der Flur 2 Gemarkung Prasdorf)
Die Gemeinde Prasdorf zieht den oben genannten öffentlichen Gemeindweg gemäß § 8 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-H. – S. 631, berichtigt 2004 S. 140) mit Wirkung vom 18.04.2007 teilweise ein.
Im Lageplan ist der eingezogene Teil des Gemeindeweges gekennzeichnet. *

Schönberg, den 17.04.2007

Gemeinde Prasdorf
gez. M. Gnauck,Bürgermeister

* der Lageplan ist in den Räumen des Amtes Probstei in Schönberg, Knüll 4, einsehbar. Eine
Ausfertigung hängt auch im gemeindlichen Aushangkasten am Dorfplatz.

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer,
am 1. April 2007 fand bekanntlich die diesjährige Aktion „Saubere Gemeinde“ statt, an der sich neben den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr Prasdorf auch wieder eine große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern und natürlich unserer Kinder und Jugendlichen beteiligt hat. Parallel dazu wurde auch wieder die Schredder-Aktion durchgeführt, bei der mehrere Helfer das von den Grundstückseigentümerinnen und –eigentümern bereitgelegte Schreddergut fachmännisch zerkleinerten.
Mit dem Imbiss am Mittag wartete im Dörpshus die verdiente Belohnung für die Mühen. Ich danke allen Helferinnen und Helfern auf diesem Wege ganz herzlich für ihren Einsatz und hoffe auf eine mindestens genauso gute Beteiligung im nächsten Jahr.
Nicht die Menge des gesammelten Mülls, sondern dessen „Qualität“ lässt mich aber noch die folgende Bitte aussprechen : neben dem üblichen Plastik, Papier, Glas und sonstigem „gewöhnlichen“ Müll und Unrat hatten wir auch dieses Mal leider wieder Sachen dabei, die normale Menschen sicherlich sach- und fachgerecht entsorgen würden, aber die von einigen Schwachköpfen einfach in den Knick oder in den Graben oder auf die Felder geworfen werden, u.a. auch eine größere Menge an alten, kaputten Fliesen.
Abgesehen von dem Geld, das die Gemeinde in diesen Fällen für die Entsorgung aufbringen muss (das ist schon ärgerlich genug !), können und dürfen wir meiner Ansicht nach solche Umweltsünder nicht achselzuckend zur Kenntnis nehmen. Daher meine Bitte : wenn Sie beim Spaziergang oder beim Durchfahren unserer Gemeinde (und die endet nicht an den Ortsschildern !) irgendwo Fahrzeuge in Feldwegen oder hinter Knicks stehen sehen (insbesondere solche, die nicht mit „PLÖ“ beginnen), schauen Sie bitte genauer hin, es könnte wieder ´mal jemand kostengünstig seinen Müll entsorgen wollen. Und dies müssten wir dann auch einmal zur Anzeige bringen (ich möchte nicht falsch verstanden werden : die Gäste unserer Gemeinde sind herzlich willkommen, aber den Müll der Anderen wollen wir nicht haben....)

Bauarbeiten zwischen Prasdorf und Probsteierhagen
Leider habe ich erst nach Redaktionsschluss der letzten ON die Nachricht bekommen, dass die Gemeinde Probsteierhagen, die sich im letzten Jahr dem Wasserbeschaffungsverband Panker / Giekau (WBV) angeschlossen hat, mit einer neuen Wasserleitung versorgt wird. Die Leitung wird durch unsere Gemeinde verlegt. Immerhin ist der WBV meiner Bitte nachgekommen, mit den Arbeiten erst nach Ostern zu beginnen.
Größere Beeinträchtigungen (Wasserversorgung für Prasdorf, Verkehr) hat es meiner Ansicht nach bisher nicht gegeben (und soll es nach Auskunft des WBV auch nicht geben). Die Arbeiten sollen ca. Mitte Mai abgeschlossen sein. Danach wird noch die Gemeinde Brodersdorf, die bislang ihr Frischwasser von Probsteierhagen bezogen hat, auch noch an die Leitungen des WBV angeschlossen, aber damit haben wir in Prasdorf dann wohl nicht mehr so viel zu tun.

Amtsausschuss des Amtes Probstei
Am 29. März fand nach vielen Jahren einmal wieder eine Amtsausschusssitzung in Prasdorf in unserem Dörpshus statt. Wichtigste Entscheidung war sicherlich, dass mit dem Laboer Bürgermeister Sönke Körber der Amtsdirektor des neuen Amtes Probstei einstimmig gewählt und damit auf eine Ausschreibung der Position verzichtet wurde.
Am 1. Januar 2008 startet das „neue“ Amt Probstei mit den bisherigen 17 amtsangehörigen Gemeinden, den Gemeinden Laboe und Schönberg und der Gemeinde Stoltenberg, die bisher dem Amt Selent/Schlesen angehört. Da es sich „nur“ um eine Verwaltungsstrukturreform handelt, werden die Belange der Bürgerinnen und Bürger nicht von dieser Änderung betroffen sein, wie ich es ja bereits mehrfach in vorherigen ON-Ausgaben erläutert hatte. Auch in Zukunft wird man seinen Personalausweis im Einwohnermeldeamt in Schönberg beantragen können. Auch zukünftig werden Bauanträge über das Bauamt in Schönberg laufen. Und natürlich wird auch das Standesamt seinen Sitz in Schönberg behalten.
Und selbstverständlich behält auch die Gemeinde Prasdorf eine eigene Gemeindevertretung zur Erfüllung der Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung.
Übrigens : die Kommunalwahl findet am 25. Mai 2008 statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Verfügung stellen möchten, können sich schon jetzt bei mir melden.

Küche im Dörpshus

Auch wenn man es nicht glauben mag, mit der neuen Küche im Dörpshus geht es voran !
Es ist nun ´mal nicht einfach damit getan, die alte Küche rauszuhauen und die neue einzubauen. Das wäre ja viel zu einfach. Nach den Grobplanungen kommen die Details, und in denen steckt bekanntlich immer der Teufel.
Zur Information : im Heizungsraum wird eine Tür nach außen eingebaut, damit zukünftig nicht mehr die Küche durch das Dörpshus beliefert werden muss, sondern ein benutzerfreundlicher Zugang vom neuen Parkplatz aus möglich wird.
Da das Dörpshus im ersten Halbjahr 2007 erstaunlich häufig für private Anlässe vermietet wurde und noch bis Mitte Juni vermietet wird, ist eine frühere Erledigung nicht möglich.
Ich weise daher hiermit ausdrücklich darauf hin, **dass das Dörpshus in der Zeit vom 25.06. bis 11.08.2007 privat nicht gemietet werden kann**. In dieser Zeit sollen alle Arbeiten in der und im Zusammenhang mit der neuen Küche erledigt werden. Selbstverständlich können die weiteren Regeltermine der Vereine und Verbände wahrgenommen werden. Der oben genannte Zeitraum ist vorsorglich so großzügig bemessen, um alle denkbaren Eventualitäten einzubeziehen. Sofern ein früherer Start nötig und / oder möglich ist, wird darüber rechtzeitig informiert.

Dorfchronik

Dem oben stehenden Aufruf von Claus Plagmann möchte ich mich gerne anschließen. Eine Beteiligung aller Hauseigentümer/innen an dieser Foto-Aktion würdigt nicht nur das bisherige tolle Engagement unserer „Spurensucherinnen“ und „Spurensucher“, sondern trägt natürlich in besonderem Maße zum Vervollständigen der Fortsetzung der Dorfchronik bei. Und das sollte doch in unser aller Interesse sein, nicht wahr ?

Das war es dann auch schon wieder von mir. Ich wünsche allen einen schönen Wonnemonat Mai.
Herzliche Grüße

Ihr / Euer Matthias Gnauck

Jugendfeuerwehr Prasdorf

- besser spät als nie berichtet -

Frauenpower bei der Jugendfeuerwehr Prasdorf

Die Jugendversammlung fand zwar bereits im Februar statt, doch wir möchten auch nachträglich nicht versäumen, zu erwähnen, dass im Vorstand der Jugendfeuerwehr die Frauen das Ruder in die Hand genommen haben.

Der gesamte Vorstand wurde neu gewählt.
Neue Jugendgruppenleiterin wurde Esther Grimm, ihre Stellvertreterin Lena Sye. Die Aufgabe der Schriftwartin übernahm Annika Zerbe, die der Gerätewartin Jana Wichelmann. Lediglich die Finanzen bleiben in männlicher Hand. Christian Gnauck übernahm das Amt des Kassenwartes. Wir wünschen allen eine glückliche Hand in ihren Ämtern. Als neuer Kassenprüfer wurde Kelvin Reimann ernannt. Dieser und Philipp Arp wurden zugleich als fleißigste Kameraden des Jahres 2006 ausgezeichnet.
Im Rückblick auf das vergangene Jahr sei besonders zu erwähnen, dass die Jugendfeuerwehr die Aktiven bei der Leistungsbewertung „Roter Hahn Stufe 1“ unterstützt hat. Auch wurde die Gemeinde von Dreck (Aktion saubere Gemeinde) und Schrott (Schrottsammlung)befreit.

Erfolgreich war die Teilnahme am Spiel ohne Grenzen in Fiefbergen (1., 2. und 5 Platz). Das Pfingstfeuer hat seinen festen Platz. Natürlich ließ sich auch die Jugendfeuerwehr vom Fußballfieber der WM packen und zeigte im Gemeinde – und Feuerwehrhaus alle Deutschlandspiele. Mitgewirkt wurde außerdem bei der Schönberger Schützenwoche und den Korntagen. Spannend war desweiteren die Teilnahme am Nachtmarsch in Wendtorf, die Abnahme der Leistungsspange und der Besuch der Berufsfeuerwehr Kiel.

Jugendfeuerwehr in Wankendorf

Ende März mussten unsere Atemschutzträger in den Brandcontainer nach Wankendorf. Selbstverständlich ließen es sich viele unserer Jungs und Mädels nicht nehmen, selbst einmal alles in Augenschein zu nehmen. Wann kann man sonst auch unter realen Bedingungen eine Person löschen, den Umgang mit Feuerlöschern üben, sehen, wie ein Fettbrand zu löschen ist oder wie Spraydosen unter starker Hitzeeinwirkung reagieren. Auch mit Schaum wurde gearbeitet. Während sich nach dem Mittagessen die Atemschutzträger in den

Brandcontainer begaben, übten die Kiddis immer wieder den Löschangriff – selbstverständlich mit Wasser…..
Wir haben beschlossen, dass wir einen solchen Tag auf jeden Fall wiederholen werden.

Müll wurde auch gesammelt…

Puhhhh…, Veranstaltung jagt Veranstaltung aber wir helfen trotzdem gern. Am Samstag, den 31. März wurde unsere Gemeinde vom Müll befreit. Gern haben wir uns an der Sammlung beteiligt.

Jugendwehr entzündet Osterfeuer

Da die Jugendfeuerwehr in diesem Jahr aus terminlichen Gründen kein Pfingstfeuer veranstaltet, haben wir uns entschieden, das Feuer einfach am Ostersamstag zu entzünden. Entgegen vielen kritischen Stimmen war dieses Fest ein voller Erfolg. Gefeiert wurde in einer gemütlichen Runde bis spät in die Nacht.

So, das war es auch.

Bis zum nächsten Mal Matthias, Regina und Tanja

Kegelverein

Wir sind ein gemischter Kegelverein und suchen Mitkegler.
Wir sind Mitte 30 bis Mitte 50 und kegeln 14-tägig im Irrgarten.
Bei Interesse bitte anrufen.

Tel.-Nr. 04348 8948 oder
Mobil 0160 8240500

Itzehoer Versicherungen

Itzehoer VertrauensRente
Seit 2005 so attraktiv wie nie!

Wussten Sie schon? Die als "Riester-Rente" bekannte private Vorsorge-Lösung mit staatlichen Zuschüssen für (fast) alle hat eine Frischzellenkur hinter sich. Ihr modernes Gesicht zeigt sich beispielsweise durch den stark vereinfachten Ablauf per Dauerzulagenantrag.

So stopft man Renten-Löcher.
Und – seit wann"riestern" Sie?

Wirtschafts Woche
Finsinger Gutachten 11.2006
Jahr für Jahr
Bestnote für die Itzehoer
★ ★ ★ ★ ★
Niedrige Kosten – hohe Rendite!

Anja Duffner | Vers.fachfrau (BWV)
Hörn 7 | 24253 Prasdorf | 04344/408950
duffner@itzehoer-vl.de
www.duffner.itzehoer-vl.de

Die Itzehoer. Die bieten was.

Bahnhof-Apotheke
Inh. Gabriele Süß
Sophienblatt 48 · 24114 Kiel
Tel. 0431/67 52 56 · Fax 67 15 36

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Dirk Plath FLIESENVERLEGUNG
24253 Probsteierhagen · Pommernring 1 e

Machen Sie mehr aus Ihrem Zuhause !
Ich helfe Ihnen dabei:
- Beratung - Planung- Ausführung-

Mobil 01744212562
Tel. 04348 - 919187
Fax. 04348- 919188

Fliesen . Platten . Mosaik

Autohaus Paustian

Cabrio – die schönste Form mehr zu zahlen und weniger zu kriegen

... aber beim Bikini ist es nicht anders. Aber wie kommen wir vom Cabrio zum Bikini - eine echte Freud'sche Fehlleistung? Kaum, es gibt eine Gemeinsamkeit: die ersten warmen Sonnenstrahlen wecken zwangsläufig solche Begehrlichkeiten. Beides ist nicht unbedingt vernünftig, machen aber viel Spaß. Und da fällt uns glatt noch etwas ein: Unsere Sonderangebote **„Navigationsgerät“** (an was hatten Sie denn gedacht?) Von wegen triebgesteuert - da verlassen wir uns doch gern auf eine sympathische Stimme, die sagt, wo es langgeht: Zuerst ins **Autohaus Paustian**!

Traffic Assist High Speed II

- 3,5" Touch-Screen-Display
- Navigation in 37 europäischen Ländern
- 1 Gb Sd-karte
- Mp3-/wma Player über SD-Karte
- Picture Viewer
- Musik hören und gleichzeitig navigieren
- Sprachführung wahlweise in 18 Sprachen
- dynamische Routenführung mit TMC

Jahreswagen Finanzierungsaktion

4,444%

effektiv Zins

Autohaus Paustian GmbH
Rethsahl 2 . 24253 Probsteierhagen
Tel. 04348-91190 Fax 04348-911911
E-Mail kontakt@autohaus-paustian.de

Mercedes-Benz

BOSCH Service

MAGENT.de

Grete Schnoor
geb. Rühr
† 6. März 2007

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es tut gut zu wissen, wie sehr sie geschätzt wurde und wie viele sie gern hatten.

DANKE
für die wohltuende Anteilnahme, die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für Blumen, Kränze und Spenden.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Paschmann für die tröstenden Worte.

im Namen der Familie
Uwe Schnoor

Röbsdorf, im April 2007

HOLZBAU MUXALL GMBH

Wir fertigen exclusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.
Wir nehmen uns für Sie Zeit.

EXCLUSIVE HAUSTÜREN
MÖBEL
TREPPEN
INNENAUSBAU
TROCKENBAU
FENSTER
DACHAUSBAU

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen
☎ 04344 / 4462 FAX 04344 / 302419

Am 2. März 2007 verstarb

Herr
Albert Anton Ledke.

Allen, die unserem lieben Entschlafenen ihr Mitgefühl in so liebevoller Weise durch Wort-, Schrift-, Kranz- und Blumenspenden erwiesen haben, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Familie Ledke

Röbsdorf im März 2007

Bayerische Spezialitäten
Hol's Dir in Probsteierhagen . . .
. . . und alles was das Herz begehrt
Partyservice Imbiss

Ludwig Schierer
Schlachtermeister
Fleisch- und Wurstwaren
eigene Schlachtung • eigene Herstellung
Alte Dorfstraße 64
24253 Probsteierhagen
☎ 04348/529
Fax 04348/914654 email: ludwig.schierer@web.de

Unsere Top-Angebote im Mai

vom 02.5.-12.5

Schmetterlingssteak 1 kg **7,99**
Dicke Rippe 1 kg **4.98**
Rinderrouladen 1kg **10,98**

vom 15.5. -31.5.

gefüllter Schweinebraten mit Hack oder Paprika 1 kg **6.99**
Geschnetzeltes 1 kg **6.99**
Gulasch mager 1 kg **8,99**
durchwachsen 1 kg **7,99**

Jetzt wieder gewürzte Grillspezialitäten sowie Grillwurst vorrätig!!

Öffnungszeiten ab. 2. Mai / 15. September:
Die. - Fr. 7:30-18:30 Uhr durchgehend
Sa. 7:30-13:00 Uhr Montags Ruhetag

Bayerische Spezialitäten • Partyservice • Heiße Theke • Geschenk–Ideen

AUTO Galerie
KFZ-Meisterbetrieb
in Probsteierhagen GmbH
Handel mit Kraftfahrzeugen / Reparaturen aller Art / Reifenservice
Scheibenservice / Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / HU+AU

Die Jahreszeit wechselt - wir wechseln Ihre Räder!

Gern machen wir Ihnen ein knallhart kalkuliertes Angebot!

Der Sommer kommt!
KLIMAANLAGENWARTUNG
incl. Füllung **69,00 €**

Rufen Sie doch einfach unser Werkstatt-TEAM unter 043 48 / 91 91 12 einmal an oder schauen vorbei !
Auch ein ständig wechselndes Angebot von gepflegten Gebrauchtfahrzeugen wartet auf Sie !!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Fahrzeug Hol- und Bringservice
Unsere Öffnungzeiten: Mo.-Fr. 8:30 - 18:00, Sa. 9:00 - 12:00 Uhr
Krensberg 2 . 24253 Probsteierhagen . Tel. 04348/919110 - Fax -919111
www.mobile.de/Auto-Galerie

B(ä)eerenstarke Ideen für
Ihre Drucksachen

Chroniken
Vereinshefte
Festschriften
Bücher ...

Mit fruchtigen Ideen und knackigem Service unterstützen wir Sie bei der Herstellung Ihrer hochwertigen Drucksachen. Auch Kleinauflagen werden bei uns dank modernster Digitaldrucktechnik zu fairen Preisen produziert.

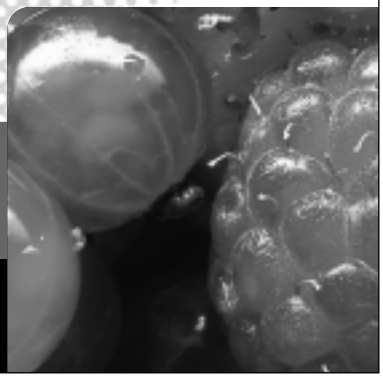
L&S DIGITAL Limited & Co. KG

Digitalfotografie und Scans
Gestaltung und Satz
Belichtung
Bildbearbeitung
Bild- und Datenhandling
Digitaldruck
Internet-Service

Repro, Druck und neue Medien

L&S DIGITAL Limited & Co. KG
Köpenicker Straße 51
24111 Kiel
Telefon 0431/6 98 44-0
Telefax 0431/6 98 44-44
ISDN 0431/6 98 98-50
Internet www.ls-kiel.de
E-Mail info@ls-kiel.de

Übrigens: **Frühlingswochen*** bei L&S!
500 Visitenkarten für nur **50,– Euro**



* gültig bis 30. Juni 2007

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
UWE MÜHLENSTEDT

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung mit eigenem Wagen
Erledigung aller Formalitäten
Abrechnung mit allen Versicherungen u. Sterbekassen

Schönkirchen, Mönkeberger Weg 2a, Tel. (0 43 48) 364

S·A·T Kfz-Sachverständige
Sachverständige am Tonberg

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung
sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99
Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10

VERTRAGSPARTNER GTÜ

Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00
Fax 0 43 48 / 91 24 01

MALÜ
BEDACHUNGEN

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

Olaf Malü · Dachdeckermeister
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

VELUX geschulter Betrieb Qualität von Meisterhand

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

Fenster und Türen aus Kunststoff-, Holz-, Alu- und Holz/Alu • Vordächer

Faltstores • Markisen • Sonderposten

KIELmann
Fenster & Türen

Sonnenschutz • Jalousien • Innentüren

WIRUS FENSTER

Borsigstraße 15 a
24145 Kiel-Wellsee

UNILUX Fenster und Türen

Telefon: 0431/67 27 28
Telefax: 0431/67 17 10

Info@kielmann-fenster.de
www.kielmann-fenster.de

roma ROLLADEN + TORE

KOWA

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung

Insektenschutz • Fensterbänke • Garagentore • Wintergärten • Rollläden

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
UWE SINDT
Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44

Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns.
Wir kommen auf Wunsch ins Haus.
Wir beraten Sie und erledigen alles weitere.
Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen.
Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margit Lüneburg

Für die einzelnen Artikel
sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:
Gemeinde Probsteierhagen,
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen, Telefon (0 43 48) 89 16,
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de, www.probsteierhagen.de
Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
25. jeden Monats

Gesamtherstellung:
Druckerei Saxen, Gutenbergstraße 26, 24118 Kiel
Telefon (04 31) 57 73 48, Fax (04 31) 5 71 93
e-mail: saxendruck@gmx.de

Auflage: 1.350 Exemplare
Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich
und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.
Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 10. Mai 2007

Wer älter als 55 Jahre ist, hat beim Versicherungsschutz Vorfahrt.

VPV Haftpflicht-55-Plus
VPV Tierhalterhaftpflicht-55-Plus
VPV Vital-55-Plus
Günstige Beiträge, hohe Deckungssummen und bei einem Unfall zu Hause gesund werden.
Erfahren Sie mehr bei

VPV
Der Vorsorgeberater des öffentlichen Dienstes seit 1827

Wolfgang Rump
Generalagentur · Zur Linde 14 · 24253 Probsteierhagen
Tel.: 0 43 48 / 912 812 · Fax 0 43 48 / 912 813
Wolfgang.Rump@vpv.de

Probsteer Blomendeel
Alte Dorstraße 38
24253 Probsteierhagen
Tel. 04348/272 . Fax. 04348/914238
Reventloustr. 17/Ecke Strandstr.
24235 Laboe
Tel. 04343/4969940
Fax. 04343/4969942

Unsere Öffnungszeiten zum Muttertag:
Sa. 12.05. 8:00 - 16:00 Uhr
Muttertag 13.05. 9:00 - 13:00 Uhr

Wir haben eine große Auswahl an fertigen Sträußen und Schalen.

unsere Öffnungszeiten

Für Probsteierhagen:
Mo-Fr 8:30-18:00 durchgehend - Sa 8:00-13:00 - So 10:00-12:00

Für Laboe
Mo-Fr. 9:00-13:00 - 15:00-18:00, Sa. 8:00-13:00, So. geschl.

Thießen's Party-Service
Hagener Weg 11 . Prasdorf . Tel 04348-8289

Ihr Party-Service für große und kleine Feste

- Warme und kalte Büffets
- Brunch-Büffets
- Kalte Platten von Braten, Fisch und Käse
- Schlemmerschnitten, Canapes, Häppchen und belegte Brötchen
- Menüs aller Art vom Rind und Schwein, Kalb, Wild, Geflügel und Fisch
- Rustikales Bratenprogramm mit erlesenen Salaten
- Spanferkel- Kasseler in Blätterteig
- Filet Wellington, Prager Schinken im Brotteig, Spießbraten, etc.
- Suppen u. Eintöpfe, Desserts u. Küchenbüfetts

Angebot im Mai
Spanferkel
Sauerkraut, Senf u. Baguette
6,50 pro Person

für besondere Anlässe empfehlen wir:

Brunch-Buffets
Holsteiner Buffets
Gala-Buffets

Infos unter Tel. 04348/8289 oder
www.partyservice-thiessen.de

Ausbildungschance 2008

Du hast Lust auf...

Jetzt bewerben!
Voraussetzung: Abitur oder Realschulabschluss, Leistungsbereitschaft, Engagement und Teamgeist

Raiffeisenbank im Kreis Plön eG
Frau Joost
Markt8-9
24321 Lütjenburg
Tel. (04381) 90954

Einsendeschluss: 30.06.2007

HAPPY-STARTER-WOCHEN
für Berufseinsteiger

SIZE S-XL
Das Konto, das allen passt.

Ab sofort wird Geld verdient - natürlich mit dem richtigen Konto!

Raiffeisenbank
in Probsteierhagen, Tel. (04348) 1015